

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 143.

Sonnabend den 23. Mai.

1863.

## Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt in Leipzig wird am 17. und 18. Juni gehalten. Die Wollen können schon am 16. Juni ausgelegt werden. — Leipzig, am 21. Mai 1863.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleichner.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 18. Mai 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Der Finanzausschuß erstattete hierauf Vortrag über eine Anzahl Conten des diesjährigen Haushaltplans. Ueber die dabei gefaßten Beschlüsse wird nach Schluß der Budgetberatung im Zusammenhange berichtet werden.

Daran knüpfte sich der Vortrag eines Gutachtens des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über ein mit Herrn Amtmann Bach in Großschöcher wegen Ausschachtung der Schafwiese bei Lindenau vom Rathe getroffenes Abkommen.

Dasselbe stützt sich auf ein vom städtischen Wasserbau-Inspector abgegebenes Gutachten.

Referent des Ausschuss-Gutachtens Herr Hädel. Dieses geht dahin:

Die Vorlage rief bei ihrer Berathung mehrfache Bedenken hervor. Es wurde, was das zunächst in Frage befundene Object, die Schafwiese, anlangt, angeführt, daß diese Wiese eine sehr gute sein könnte, bisher aber in Folge der seit einer langen Reihe von Jahren unterlassenen Düngung nur dürftigen Ertrag gegeben habe, obwohl das wenige dort Erbaute von guter Qualität sei. Sie enthalte aber tiefen und guten Lehm und ihr Werth in dieser Verwendung dürfte sicher auf mindestens 3000  $\mathfrak{M}$  zu veranschlagen sein.

Die Anlegung des nach dem Gutachten des Wasserbau-Inspectors projectirten Grabens, dessen Fall so gering angenommen ist, daß schon die kleinste Verschlämmung zu Stodungen führen muß, würde vor Allem höchst genaue Nivellements bedingen und doch allenthalben die gewünschte Entwässerung nicht erlangen lassen. Dazu kommt, daß der Graben jährlich wiederkehrende Unterhaltungskosten und die Anlage nicht wenige Stege und eine Brücke, z. B. für Holzabfuhr, nothwendig machen wird, welche in dem Gutachten nicht vorgesehen sind, und daß die Communication mit Lindenau beeinträchtigt werden wird.

Die Herstellung der beabsichtigten Weidenanlagen auf dem ausgeschachteten Areal läßt sich ferner mit 90 Thlr. pr. Acker kaum bewirken und der von diesen Anlagen gehoffte Ertrag wird nach sachverständigem Urtheile auch bei Weitem in Wirklichkeit nicht erreicht werden.

Obgleich daher der Ausschuß möglicherweise nicht abgeneigt gewesen sein würde, Herrn Bach die Schafwiese im Hinblick auf die Förderung seines Unternehmens gegen Gewährung einer andern Wiese von gleichem Inhalt, Werth und günstiger Lage tauschweise abtreten zu lassen, so glaubte er doch aus den angeführten Gründen das zwischen dem Rathe und Herrn Amtmann Bach verhandelte Abkommen der Versammlung nicht empfehlen zu können, er rieth derselben vielmehr einstimmig an,

die Ertheilung ihrer Zustimmung zu dem Abkommen abzulehnen.

Die Versammlung trat diesem Vorschlage bei.

## Stadttheater.

Bei ihrer zweiten Gastvorstellung am 21. Mai erfreute uns Frau Auguste Formes mit einer ganz besonders werthvollen Kunstleistung in den beiden Rollen Viola und Sebastian des

Shakespeare'schen Lustspiels „Viola“ („Was Ihr wollt“): Nach der Art, wie diese Aufgabe gelöst wird, kann man mit Sicherheit beurtheilen, auf welcher Stufe der Künstlerkraft eine Repräsentantin des weiblichen Charakters steht, denn es wird hier eine sehr bedeutende, virtuosenhafte Fertigkeit im Verein mit großer Verständnißfähigkeit und feinem poetischen Sinn vorausgesetzt. Die Darstellerin befriedigte nach beiden Seiten hin in hohem Grade. Ist die Feinheit und Abgeschliffenheit in ihrem höchst gewandten Spiel schon anzuerkennen, so noch mehr ihr Talent zum Individualisiren, das zu bethätigen ihr diesmal ganz besonders günstige Gelegenheit geboten war. Es gelang ihr vortrefflich, die Unterschiede zwischen den beiden darzustellenden Persönlichkeiten hervorzuheben und dabei dennoch die öfter im Stück vorkommenden Verwechslungen derselben in der größten Wahrscheinlichkeit erscheinen zu lassen. Ihr Sebastian war vollständig ein dem Knabenalter noch nicht lange erst erwachsener junger Mensch, bei dem die Illusion durch einen sehr geschickt angebrachten Anflug von männlichem Ernst erhöht wurde; die Figur der Viola erhielt einen außerordentlichen Reiz dadurch, daß die Darstellerin — obwohl auch die verkleidete Viola in täuschender Ähnlichkeit als junger Mann erschien — dabei doch immer die weibliche Natur hindurch blickte und zugleich die dultige Poesie der Shakespeare'schen Gestalt zu vollster, nachhaltigster Geltung gelangen ließ. Frau Formes gilt als eine vortreffliche Repräsentantin Shakespeare'scher Lustspielrollen; sie hat mit ihrer Leistung als Viola und Sebastian bewiesen, daß ihr Talent in diesem so sehr hoch stehenden Genre sich allerdings wohl am glänzendsten entfaltet.

Die sehr undankbare Rolle des Herzogs Orsino gab Herr Ellmenreich, die der Gräfin Olivia Fräulein Carlzen. Es hatte diese Darstellerin, wie in fast allen ihren Leistungen, auch hier einzelne sehr gute Momente, neben denen aber auch manches weniger Gelingene erschien. Wir hätten namentlich durchgehend etwas mehr wahre Innerlichkeit und Wärme gewünscht. Durch äußerlichen declamatorischen Pathos bei gesteigerten Stellen der Dichtung kann selbstverständlich genannter Mangel nicht gedeckt werden, am allerwenigsten bei Shakespeare, dessen auch im leichten Genre tiefe und gewaltige Poesie unserer Meinung nach den Darsteller unter allen Umständen erwärmen und begeistern mußte. — Die dorb komischen Rollen des Lustspiels wurden von den Herren Czajka (Malvolio), Lüdt (Junfer Tobias), Hempel (Junfer Bleichenwang), Kühns (Narr) und Fräulein Heller (Marie) frisch und lebendig gegeben — besonders sprach Herr Czajka in sehr scharfen Contouren gezeichnetes und sehr lebhaft, zuweilen selbst grell colorirtes komisches Genrebild das Publicum sehr an. — Herr Stürmer gab die kleine Rolle des Antonio mit männlicher Kraft, würdigem Ernst und sehr ansprechender Empfindung.

Wir haben nachträglich noch über zwei Gastvorstellungen der letzten Tage zu berichten. Fräulein Albert gab als zweite Gastrolle am 19. d. M. die Preciosa. Wir können diese Wahl nicht billigen, da die Rolle außerhalb des Wirkungskreises der Darstellerin liegt. Abgesehen davon, daß Fräulein Alberts Organ nicht klangvoll und ausgiebig genug für die schwungvolle und blumenreiche gebundene Sprache der Preciosa ist, so war auch die Auffassung der Darstellerin eine verfehlte. Preciosa ist kein neckisches, schalkhaftes Mädchen, keine Soubrette — der Reiz dieser Gestalt liegt in der verklärten, waldbesduftigen Romantik, in der Tiefe der Empfindung. Wenn wirklich die Dichtung von J. A. Wolff das noch nicht mit größter Klarheit und Entschiedenheit ausspräche, so würde C. W. von Webers Musik allein schon hin-

reichen, über das innere Wesen der Preciosa den blühdigsten Aufschluß zu geben. — Die beiden Fräulein Thert sind wieder einmal in einer ihr zukommenden Rolle zu sehen. Für jugendliche, name Liebhaberinnen, Lustspiel- und Vaudeville-Soubretten hat sie ohne Zweifel sehr viel.

Ueber das, was Herr Heller als Jäger in der Oper, das Nachtlager in Granada" gab, können wir leider eben so wenig etwas Günstiges sagen, als über des Gastes erstes Auftreten auf unserer Bühne. — Im Uebrigen ging die Aufführung der Kreuzerschen Oper recht gut und besonders war es Fräulein Harry, die als Gabriele einen sehr schönen und sehr wohlverdienten Erfolg errang.

**Universität.**

— w. Das heutige Renunciationsprogramm liegt vor. Es erhellt daraus, daß in dem Jahre 1862/63 fünfunddreißig Doctor diplome von der philosophischen Facultät erteilt worden sind. Außerdem hat bei zwei früher Promovirten die feierliche Erneuerung des ersten Diplomes gelegentlich des 50. Jahrestages der betreffenden Promotion stattgefunden. Es waren dies bekanntlich Domherr Professor Steinacker und Staatsrath v. Kruse, wovon bereits früher ausführlich Nachricht gegeben worden ist.

Aus der Zahl der rino Promovirten des letzten Jahres finden wir zunächst einen Sohn unseres hochverdienten Professor Ernst Heinrich Weber, Namens Heinrich, einen Schüler der Georgia Augusta, dessen Inauguralschrift unter dem Titel „Ueber die Bestimmung des galvanischen Widerstandes der Metalldrähte aus ihrer Erwärmung durch den galvanischen Strom nach absolutem Maasse" erschienen ist, sodann zwei Griechen (einen aus Epirus, einen andern aus Kynurien) und Hauptmann Julius Naundorff vom 8. Infanteriebataillon in Schneeberg [jam locum centurionis in legione pedum octava obtinet, ... in stativa Nivemontana ... ist dies in der lateinischen Lebensskizze ausgedrückt] hervorzuheben.

Nicht uninteressant ist eine Vergleichung der Magisterstatistik früherer Jahrzehnte mit der heutigen. Aus dem zweiten Viertel unseres Jahrhunderts liegen die betreffenden Zahlen in einem Bande Renunciationsprogramme zu Tage, der sich auf der Bibliotheca Paulina befindet. Es promovirten darnach in der philosophischen Facultät unserer Universität

|          |           |                   |
|----------|-----------|-------------------|
| 1826: 33 | 1834: 26  | 1842: 22          |
| 1827: 27 | 1835: 42! | 1843: 21          |
| 1828: 28 | 1836: 28  | 1844: 16          |
| 1829: 41 | 1837: 26  | 1845: 31          |
| 1830: 38 | 1838: 30  | 1846: 21          |
| 1831: 33 | 1839: 20  | 1847: 34          |
| 1832: 17 | 1840: 36  | 1848: 17          |
| 1833: 25 | 1841: 34  | 1849: 19          |
|          |           | 1850: 28 u. s. w. |

Man kann also die Bemerkung machen, daß trotz der bedeutenden Frequenzabnahme unserer Universität gegen die zwanziger und ersten dreißiger Jahre die Doctorpromotionen sich durchschnittlich auf derselben hohen Ziffer erhalten haben, ein Beweis, daß der Leipziger Doctoritel namentlich im Auslande nichts von seinem Werthe verloren hat. In den letzten Jahren scheint eine steigende Bewegung dieser Ziffer stattzufinden. Während in dem Jahre 1854/55 nur 23 und 1855/56 nur 19 Promotionen verzeichnet sind, weist 1856/57 deren 34, 1857/58 deren 43, 1858/59 36, 1859/60 39 u. s. w.

**Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft**

am 2. Januar 1863\*).

Herr Heinrich Allihn, Lehrer der Handelswissenschaft in Mühlhausen in Thüringen, hielt vor den Mitgliedern der genannten Gesellschaft und des Kaufmännischen Vereins einen sehr interessanten Vortrag über die Krisen des 17. und 18. Jahrhunderts. (Herr Allihn hatte für das Protokoll der Gesellschaft ein Referat seines Vortrages zugesagt, dasselbe leider trotz häufiger Erinnerung bis jetzt nicht abgeliefert, wodurch die Veröffentlichung der Protokolle so verzögert worden ist.)

**Auszug aus dem Protokoll**

der nichtöffentlichen Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft am 16. Januar 1863.

Herr Dr. Hirzel eröffnete die Sitzung mit der Mittheilung, daß der Jahresbericht des vorigen Gesellschaftsjahres in nächster Zeit in den Händen der Mitglieder sein werde. Bei Eröffnung des Fragelastens fand sich die Frage vor: „Wie kann man die

\*) Eingegangen am 13. Mai.

D. Red.

Verfälschung des Wählbills erkennen, und schadet eine Verfassung desselben der Heiligkeit der Stimme?" Herr Dr. Hirzel erwidert sich, in einer der nächsten Sitzungen die Frage so weit wie möglich zu beantworten. — Eine zweite Frage, betreffs des Erscheinens der Protokolle, hatte bereits ihre Erledigung durch die Mittheilung des Vorsitzenden gefunden. — Ueber die Zeit des jährlichen Abschlusses der Jahresberichte entspann sich hierauf in Folge eines Antrags des Herrn Hofmeister, das Ende des bürgerlichen Jahres als Schluß anzunehmen, eine längere Debatte, deren Resultat der Beschluß war, die Berichte künftighin jedes Frühjahr zum Abschluß zu bringen.

Herr Dr. Hirzel macht ferner Mittheilung über neu eingegangene Schriften:

- 1) Mittheilungen der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe aus den Jahren 1860 u. 1861, 2 Hefte, nebst Verzeichniß der Bibliothek.
- 2) Bericht von der technischen Section derselben Gesellschaft, erstattet von Dr. Alher.
- 3) Breslauer Gewerbeblatt 1862, Nr. 23 bis 26.
- 4) Mittheilungen für den Gewerbeverein des Herzogth. Nassau, Nr. 21, 1862.
- 5) Gewerbezeitung, Organ für die Interessen des bayerischen Gewerbebestandes. 1862. Nr. 21 u. 22.

Bei der hierauf stattgehabten Abstimmung wurden die angemeldeten Herren sämmtlich als Mitglieder der Gesellschaft angenommen; es waren folgende Herren:

- Herr Georg Bauer, Federschmuckfabrikant, vorgeschlagen von Herrn Crusius,
- = Advocat Dr. Martin Drucker, vorgeschl. von Dr. Heppel.
- = Emil Ost, Uhrmacher, vorgeschlagen von Herrn Bandagist A. Schädel.
- = Burkhardt, Lehrer, vorgeschlagen von Dr. Heppel.
- = Eberhard, Inspector, vorgeschlagen von Herrn Thum.
- = Trebst, Sattler und Wagenbauer, vorgeschlagen von Herrn Dittrich.
- = Linke, Schuhmachermeister, vorgeschl. von Herrn Voigt.
- = Heinrich Grahmann, Schuhmachermeister, vorgeschlagen von Herrn Voigt.
- = Robert Grahmann, Schuhmachermeister, vorgeschlagen von Herrn Voigt.

Hierauf machte der derzeitige Vorsteher des gewerblichen Bildungsvereins, Herr Schuhmachermeister Rudloff, Mittheilungen über den Stand dieses Vereins, der zur Zeit noch unter der Protection der polytechnischen Gesellschaft steht. Dieser Bericht folgt hier wörtlich:

„Es sind nun bald 2 Jahre verflossen, daß es dem unermüdeten Bestreben des geehrten Directoriums der Leipziger polytechnischen Gesellschaft gelang einen Verein zu gründen, welcher es sich zur Hauptaufgabe mache, allgemeine Bildung und durch diese die Hebung des Handwerkerstandes zu fördern.

Wenn man bei der Gründung die Erwartung hegte, daß von Seiten der selbstständigen jüngern Gewerbesgenossen eine zahlreiche Betheiligung stattfinden würde, so hat sich diese Erwartung leider nicht bestätigt; von Seiten der Gewerbsgehülfen hingegen fand eine anerkennenswerthe rege Betheiligung statt, und es war erfreulich zu sehen, als kaum nach der Constituirung des Vereins Hunderte von strebsamen jungen Leuten, nachdem sie in den Tagesstunden den Berufsgeschäften ihre körperlichen Kräfte gewidmet, sich dennoch am Abend zusammen fanden, um auch dem Drang und dem Bedürfniß nach geistiger Bildung Genüge zu leisten.

So erfreulich diese zahlreiche Theilnahme war, so bedurfte es doch auch, um dem Verein die gewünschte Lebensfähigkeit zu geben, nicht unbedeutender pecuniärer Opfer, denn um dem Verein das Allerhauptsächlichste, was er zu seiner Lebensfähigkeit bedurfte, das Local zu beschaffen, war eine Summe von 370 Thalern jährlich erforderlich, und es ist sehr dankend anzuerkennen, daß dem Vorstand des Vereins auch hierbei die Unterstützung Seitens des Directoriums zu Theil wurde.

Auch die Anschaffung der nöthigsten Inventariensücke nahm eine bedeutende Summe in Anspruch und sehr schwer wäre es in Folge dessen dem Verein geworden seine Thätigkeit in solcher Weise zu entfalten — worauf er jetzt mit Stolz blicken kann, wenn demselben nicht die kräftigste Unterstützung von Seiten der geehrten Herren Vortragenden, Lehrer und Gönner des Vereins zu Theil wurde.

Die allgemeinen Vorträge wurden ertheilt: von Herrn Prof. Dr. Vogt über Anthropologie, von Herrn Dr. Repper über Gewebskrankheiten, von Herrn Dr. Heynold deutsche Literaturgeschichte, von Herrn Adv. Weiler Gesezeskunde, von Herrn Prof. Rossmäßler und Herrn Dr. Wagner Naturgeschichte, von Herrn Dr. Dammer und Dr. Bär Chemie, von Herrn Dr. Lindner Erd- und Völkerverkunde, von den Herren Professoren Dr. Wuttke und Wend deutsche Geschichte, von Herrn Prof. Dr. Marbach Maschinenbaukunde, von Herrn Architekt Morhes Baukunde. Auch hielt Herr Kaufmann Hansen einige Vorträge über Wollfabrikation und über das Verhältniß des Arbeiters zum Arbeitgeber. Auch wurde dem Verein von Herrn Ingenieur Bauer über dessen Laucherwerk ein Vortrag zu Theil.

Diese allgemeinen Vorträge fanden in der Woche an 3 Abenden statt, nämlich am Montag, Mittwoch und Sonnabend; die übrigen Abende sind für den Unterricht bestimmt und es wurde am Dienstag: Rechnenunterricht von Herrn Burkhardt, Schnellrechnen von Herrn Kaufmann Eppstein und Gesangunterricht von Herrn Wienand, am Donnerstag: franz. Sprache von Herrn Grosclaude, Orthographie und Stylübung von Herrn Weißschuh und Gesang, am Freitag: gewerbl. Geschäftskunde von Herrn Troitzsch, Schönschreiben von Herrn Schaab und Turnunterricht von Herrn Wiefner und am Sonntag Vormittag Zeichenunterricht von Herrn Neumann und Stenographie von Herrn Dr. Albrecht erteilt.

Nächst den Vorträgen und Unterrichtsstunden sind es eine über 500 Bände enthaltende Bibliothek und die im Lesezimmer ausliegenden Journale, Illustrierte Zeitung, Deutsche Industriezeitung, Gartenlaube, Arbeitgeber, Aus der Heimath, Turnzeitung, Adler, Mitteldeutsche Volkszeitung, Tageblatt, Deutsche Allgemeine Zeitung, Europäische Modenzeitung, Leipziger Zeitung, Europa u. s. w., welche den Mitgliedern zur Belehrung und Unterhaltung dienen.

Ferner besitzt der Verein eine naturhistorische Sammlung, bestehend aus über 500 Nummern von Pflanzen, Mineralien, dem Thierreich und verschiedenen Holzarten.

Ferner eine technologische Sammlung, welche auch über 600 Nummern zählt und Modelle von Holz, Eisen, Gips u. s. w., so wie verschiedene von Mitgliedern gefertigte und gelieferte Gewerbszeugnisse enthält.

Zur Anlegung der Bibliothek, so wie des Lesecirkels und der Sammlungen, wurde dem Verein sowohl von hiesigen wie auswärtigen Gönnern und Freunden die bereitwilligste Unterstützung zu Theil und in dankbarer Anerkennung dessen hat es der Verein für seine Pflicht gehalten, die Namen der Förderer solcher edler Bestrebungen in das Ehren-Album des Vereins mit großen Lettern einzutragen.

Zur Ehre des Vereins sei es gesagt, daß er sich solcher Unterstützungen stets würdig gezeigt hat, daß er nie von seinem Grundprinzip, nur allgemeine Bildung zu erstreben, abgewichen ist, ja es trat eine Zeit ein, wo in Mitten des Vereins sich eine Partei bildete, welche meinte, daß die Wege, welche zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagen würden, nicht die rechten seien, daß es nicht Aufgabe eines solchen Vereines sei, den Unterricht zu pflegen. Das forderte die eines Besseren Ueberzeugten auf, wie ein Mann an ihrem Prinzip fest zu halten und es mit aller Kraft und Energie zu verteidigen; war auch der Kampf (wie einige Mitglieder des geehrten Directoriums bezeugen können) ein schwerer, so war er doch auch ein siegreicher.

Aus dieser Mittheilung ersehen Sie, welcher Geist und praktische Sinn diesen Verein durchweht, Sie werden daraus erkennen, daß der Verein nicht eine einseitige idealistische Bildung anstrebt, sondern daß er es erkannt hat, daß wenn die Bildung für das praktische Leben des Arbeiters Nutzen bringen soll, dieselbe eine allgemeine sein muß, daß er es erkannt hat, daß es nur die Bildung ist, welche dem Arbeiter die politische Reife bringt und ihn auf die Stufe erhebt, die er im gewerblichen wie im staatlichen Leben einzunehmen berechtigt ist; ja daß er es erkannt hat, je mehr die Bildung Gemeingut des Arbeiters, der Masse des Volkes wird, je größer und allgemeiner sich dann auch die Wohlfahrt eines Staates gestalten muß. Nachdem nun dieser Verein bald sein zweites Wirkungsjahr zurückgelegt und seine Lebensfähigkeit in solcher Weise befundet hat, wodurch er zu glauben berechtigt ist, sich die Achtung nach außen erworben zu haben, so glaubt er auch hoffen zu können, daß das geehrte Directorium der polytechnischen Gesellschaft dem Vereine in seinem Bestreben, sich unabhängig und selbstständig zu machen, hilfreich die Hand bieten werde.

Herr Dr. Hirzel knüpft hieran die Bemerkung, daß von dem Gewerblichen Bildungsverein bei dem Directorium der Polytechnischen Gesellschaft bereits ein Schreiben eingegangen sei, in welchem das Directorium gebeten wird, die Bestrebungen des Vereins, sich selbstständig zu machen, zu unterstützen und bei den betreffenden Behörden zu befürworten, daß das Directorium diese Angelegenheit auch schon berathen und vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschaft seine Einwilligung gegeben habe. Dr. Hirzel fragt demnach, ob die Gesellschaft damit einverstanden sei.

Herr Stud befürwortet dieses Gesuch und hält es für ganz gerechtfertigt, womit auch alle übrigen Anwesenden sich vollständig einverstanden erklären.

Schließlich erstattet noch Herr Gretschel Bericht über die von der Polytechnischen Gesellschaft im Herbst vorigen Jahres gegründete Abendgewerbeschule, die den ersten Anfang einer später zu errichtenden größeren Gewerbeschule mit Unterricht an den Tagesstunden bilden soll. Die Schule wurde am 2. November 1862 mit 16 Schülern eröffnet, der Unterricht wird an vier Abenden (Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) von 1/2 bis 9 Uhr von vier Lehrern erteilt, und erstreckt sich vor der Hand über Physik, Geometrie, gewerbliche Buchführung mit Rechnen und geometrisches Zeichnen. Zu den 16 Schülern, mit denen im November der Unterricht begonnen hat, gesellten sich im December noch 4 und im Januar 1863 noch 1, so daß der bermalige Bestand der Schule 21 beträgt. Von diesen nahm 1 nur an drei

Lehrgegenständen (Physik, Geometrie, geom. Zeichnen) Theil, 1 an zwei Gegenständen (Physik und Rechnen), 2 an je einem Gegenstand (Physik und Geometrie), die übrigen 17 aber nehmen an allen 4 Lehrgegenständen Theil. Ausgefallen sind nur die Stunden am 22. und 25. December und am 1. und 6. Januar. Das Honorar beträgt für alle 4 Abende 1 Thlr. pro Monat, für zwei Abende 1/2 Thaler. Die Schüler haben sämmtlich großes Interesse am Unterrichte gezeigt und einen regen Eifer an den Tag gelegt.  
Dr. G. Sepp.

**Gerichtssitzung.**

Leipzig, 22. Mai. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute unter dem Vorsitze des Herrn Justizraths Dr. Rothe die hiesigen Handlungscommis Eduard Alphons C., Friedrich Wilhelm D. wegen des in Art. 181 des Strafgesetzbuchs vorgesehenen Verbrechens zu beziehentlich vier und zwei Monaten Gefängniß, während es die beiden Betheiligten Emil Theodor M. und Johann August S. klagsfrei sprach.

Die Anklage und die Vertheidigung waren bei der Verhandlung, welche gesetzlicher Bestimmung gemäß aus Sittlichkeitsrücksichten unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfand, durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Gustav Simon vertreten. Als Hilfsrichter fungirte dabei Herr Assessor Böttger.

**Verschiedenes.**

\* In dem eben ausgegebenen 7. Geschäftsbericht der A. D. Creditgesellschaft heißt es: Der Gesamtumschlag auf den einzelnen Conten (mit Ausschluß der Accepte) im Belaufe von etwa 168,000,000 Thlr. giebt einen ungefähren Maßstab für die vielfach verzweigte Thätigkeit der Anstalt. Der Ertrag auch dieses Jahres ist in der Hauptsache durch das eigentliche Bankgeschäft (Wechsel-, Lombard-, Effecten- und Contocorrentverkehr) gewonnen und kann, verglichen mit den dafür verwendbaren Betriebsmitteln, als sehr befriedigend bezeichnet werden; denn er würde, wenn nicht die aus früheren Unternehmungen und Anleihen herrührenden Verluste ihm zum Theil abforbirten, die Vertheilung einer Dividende von 6 2/5 % auf das Actiencapital von 5,000,000 Thlr. gestatten. In diesen Resultaten darf die Gewähr für eine befriedigende Zukunft der Anstalt erblickt werden; soll aber die Besserung eine stetig fortschreitende sein und soll die Gefahr, welche in dem ungewissen Ausgang einiger industrieller Unternehmungen, dem Besitz zweifelhafter Ansehnstände und dem bedeutenden, zum Theil unverkäuflichen Bestände an Werthpapieren liegt, nicht zu zeitweiligen Rückschritten nöthigen, so bedarf die Anstalt der schon beantragten Reserve. Es wird vorgeschlagen wiederum eine Dividende von 3 1/2 Proc. zu vertheilen, 10,945 Thaler auf neue Rechnung zu übertragen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in              | am 18. Mai<br>R° | am 19. Mai<br>R° | in              | am 18. Mai<br>R° | am 19. Mai<br>R° |
|-----------------|------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|
| Brüssel . . .   | +10,5            | +7,8             | Rom . . . . .   | +14,4            | +14,8            |
| Greenwich . .   | +11,1            | —                | Turin . . . . . | +15,2            | —                |
| Valencia . . .  | +9,4             | +8,0             | Wien . . . . .  | +13,8            | +14,8            |
| Paris . . . . . | +10,0            | +11,5            | Moskau . . . .  | —                | +13,3            |
| Strassburg . .  | +14,3            | +14,1            | Petersburg . .  | +8,3             | +9,3             |
| Marseille . . . | +14,7            | +15,3            | Stockholm . .   | +7,6             | +7,8             |
| Madrid . . . .  | +7,8             | +6,2             | Kopenhagen . .  | +12,8            | +7,3             |
| Alicante . . .  | —                | +15,2            | Leipzig . . . . | +14,3            | +12,4            |

**Leipziger Productenpreise vom 15. bis 21. Mai.**

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Weizen, der Scheffel . . . . .     | 5 <sup>ab</sup> 5 <sup>ab</sup> — <sup>ab</sup> bis 5 <sup>ab</sup> 10 <sup>ab</sup> — <sup>ab</sup>  |
| Korn, der Scheffel . . . . .       | 3 = 24 = — = bis 3 = 27 = — =   |
| Gerste, der Scheffel . . . . .     | 2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — =  |
| Hafer, der Scheffel . . . . .      | 1 = 27 = — = bis 2 = — = — =  |
| Kartoffeln, der Scheffel . . . . . | — = — = — = — = — = — =   |
| Raps, der Scheffel . . . . .       | — = — = — = — = — = — =   |
| Erbsen, der Scheffel . . . . .     | 4 = — = — = bis 4 = 15 = — =  |
| Sen, der Centner . . . . .         | — <sup>ab</sup> 20 <sup>ab</sup> — <sup>ab</sup> bis 1 <sup>ab</sup> — <sup>ab</sup> — <sup>ab</sup>  |
| Stroh, das Schock . . . . .        | 5 = 15 = — = bis 6 = — = — =  |
| Butter, die Kanne . . . . .        | — = 18 = — = bis — = 20 = — =   |
| Buchenholz, die Klafter . . . . .  | 7 <sup>ab</sup> 20 <sup>ab</sup> — <sup>ab</sup> bis 7 <sup>ab</sup> 25 <sup>ab</sup> — <sup>ab</sup> |
| Birkenholz, " . . . . .            | 6 = 10 = — = bis 6 = 20 = — =   |
| Eichenholz, " . . . . .            | 5 = — = — = bis 5 = 15 = — =  |
| Erlenholz, " . . . . .             | 5 = 5 = — = bis 5 = 20 = — =  |
| Kiefernholz, " . . . . .           | 4 = 15 = — = bis 5 = 5 = — =  |
| Rohlen, der Korb . . . . .         | 4 = 15 = — = bis 5 = — = — =  |
| Rath, der Scheffel . . . . .       | — = 18 = — = bis — = 19 = — =   |



Charlotte Dorothee Geißler, 63 Jahre alt, Wollsortirers Witwe, in der Rosenthalgasse.  
 Florentine Dorothee Weindolt, 77 Jahre alt, Nachtwächters Witwe, in der Gerberstraße.  
 Friedrich Carl Sprosse, 79 Jahre 9 Monate alt, Tabakschneider, in der bayerischen Straße.

Dienstag den 19. Mai.

Ernst Gerloff, 56 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in Gohlis. (Ist von Gohlis zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Amalie Friederike Krause, 60 Jahre 6 Monate alt, Lohndieners Witwe, im Jacobshospitale.

Lina Hedwig Göhre, 6 Wochen alt, Buchbinders Tochter, in der Inselstraße.

Elisabeth Engel, 7 Monate alt, Zuschneiders Tochter, in der Burgstraße.

Mittwoch den 20. Mai.

Johanne Auguste Caroline Heiniz, 73 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns in Raumburg Witwe, in der Blumengasse. (Ist nach Raumburg zur Beerdigung abgeführt worden.)

Christiane Friederike Bothe, 65 Jahre 2 Monate alt, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Ritterstraße.

Bernhard Hermann Biegert, 6 Wochen alt, Bürgers und Buchbinders Sohn, in der kleinen Burggasse.

Carl August Günther Buchmann, 43 Jahre alt, Mitglied des Stadttheaters, in der großen Fleischergasse.

Johanne Wilhelmine Winger, 40 Jahre 3 Monate 15 Tage alt, Maurers hinterl. Tochter, an der alten Burg.

Auguste Clara Röbel, 12 Wochen alt, Bäckers Tochter, in der Erdmannstraße.

Ein Kindesleichen, in der kleinen Burggasse.

Ein unehel. Knabe, 1 Stunde alt, am Thomaskirchhofe.

Ein unehel. Mädchen, 3 Monate 15 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 21. Mai.

Therese Köhler, 30 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Fabrikantens Ehefrau in Grünroda. (Ist von Grünroda zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Johanne Auguste Fischer, 63 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Reudniger Straße.

Friedrich Paul Leonhardt, 1 Jahr 11 Tage alt, Bürgers und Destillateurs Sohn, in der Schützenstraße.

Johanne Rosine Schubert, 70 Jahre 1 Monat alt, Schirmmachers Witwe, in der Johannisgasse.

Johanne Marie Sonntag, 74 Jahre alt, Markt Helfers Witwe, im Jacobshospitale.

Eduard Moritz Seyffert, 9 Tage alt, Schneiders Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein Knabe, 3 Wochen 2 Tage alt, Friedrich Wilhelm Große's, Bodenarbeiters der Berliner Eisenbahn Sohn, im Brühl.

Carl Franz Hugo Schreiber, 4 Monate 15 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Alexanderstraße.

Emma Auguste Therese Finke, 7 Monate 15 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße.

Freitag den 22. Mai.

Ernst Max Hammer, 16 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Doctors der Medicin, prakt. Arzts und Geburtshelfers hinterl. Sohn, Gymnast zu St. Nicolai, in der Bahnhofstraße.

Jgfr. Marie Helene Schmidt, 17 Jahre alt, Pastors in Otterwisch hinterl. Tochter, am Neumarkte.

Johann Alexander Emil Haustein, 22 Jahre alt, Bürgers und Musikdirectors hinterl. Sohn, Musiker, in der Webergasse.

Carl Moritz Bachmann, 33 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, Oberkellner, in der Hainstraße.

Johann August Adam Erdmenger, 69 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, an der alten Burg.

Doris Elisabeth Schröter, 1 Jahr 3 Monate alt, Registrators des Königl. sächs. Universitäts-Kentamts Tochter, am obern Parl.

Otto Max Sandich, 4 Wochen alt, Buchbinders Sohn, an der Pleiße.

13 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 3 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 von Gohlis, 1 von Grünroda; zusammen 50.

Vom 16. bis 22. Mai sind geboren:

33 Knaben, 36 Mädchen; 69 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

**Am ersten Pfingstfeiertage predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Clemen,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Böhmel,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Katechisation mit den confirmirten Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,  
 Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Geißler,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Schönfelder v. P.-E.,  
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Berger v. P.-E.,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Schmidt,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 Predigt und Communion,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt u. feierl. Hochamt, 11 U. hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr feierl. Besper,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Geißler.

**Am zweiten Pfingstfeiertage predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Pechler, Super.,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Clemen,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Geißler,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Bräcker,  
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Pröhl v. P.-E.,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Besper,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde u. Communion  
 Herr Pred. Bertsch a. Dresden. I. Bürgerschule.  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Werbach.

**Wächner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Donnerstag früh 7 Uhr in der Thomaskirche Communion.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Herrlich ist die neue Pracht der Erde, von Weinlig.  
 Komm heil'ger Geist, von Hauptmann.

**K i r c h e n m u s i k.**

Am ersten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:

„Heilig ist Gott der Herr“ etc., Hymne von L. Spohr.

Am zweiten Feiertage ebendaselbst:

Missa von L. v. Beethoven.

„Anbetung dir“ etc., Hymne von Mozart.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der reformirten Kirche Vorbereitung zur Communion am ersten Feiertage.

NB. An diesem Tage wird eine Collecte für arme Lehrer, deren Wittwen und Waisen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser am ersten Feiertage um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider; am ersten und zweiten Feiertage um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

**Liste der Getrauten.**  
Vom 15. bis mit 21. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. L. Bornoſky, Staatstelegraphen-Aſſiſtent hier u. Einwohner in Eutriſch, mit  
Igr. S. A. L. Pöſcher, Privatmanns hier Tochter.
  - 2) S. R. Harniſch, Instrumentmacher hier, mit  
Igr. E. C. Köſſel, Bürgers u. Lohndieners hier Tochter.
  - 3) J. G. Reysche, Maurer aus Breitenhahn, mit  
F. S. Hartmann, weil. Bürgers u. Kiemermeiſters in Lügen hinterl. Tochter.
- b) Nicolaiſkirche:**
- 1) R. L. am Ende, Cand. theol. und confirmirter Lehrer an der III. Bürgerſchule hier, mit  
Igr. M. F. M. Brox, Bürgers u. Privatmanns hier hinterlaſſener Tochter.
  - 2) F. A. Neubert, Markthelfer hier, mit  
Igr. A. L. W. Stephan, Hausmanns hier Tochter.
  - 3) F. R. Dittmar, Rathsbieners hier, mit  
Igr. M. L. Schubert, Buchdruckers hier hinterl. Tochter.
  - 4) J. C. Rehr, Copiſt bei der thüringer Eiſenbahn hier, mit  
E. E. Fülle, Hoſpitalitens in Zeitz Tochter.
  - 5) S. A. Simon, Diätift an der ſ.-bayer. St.-Eiſenb. hier, mit  
Igr. F. W. R. Meißner, Forſtaufſehers in Raumburg L.
  - 6) J. S. Wurgel, Hausmann hier, mit  
Frau L. F. Hoh, Gärtners und Hausmanns hier Witwe, geb. Theile.
- c) Johanniſkirche:**
- 1) J. F. Müller, Locomotivenpuſer an der L.-Dr. Eiſenb., mit  
M. A. Böttcher, genannt Gerhardt.
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) Hr. J. C. F. F. Rudolf, Brunnenmacher in Schönefeld, mit  
Frau J. C. W. Nebentiſch, geb. Otto aus Zeitz.

**Liste der Getauften.**  
Vom 15. bis mit 21. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) G. F. Hommels, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.
  - 2) F. A. Hempels, Buchhalters hier Sohn.
  - 3) F. A. Moriz', Bürgers u. Holzwaarenhändlers hier Tochter.
  - 4) G. S. Rappelmanns, Bürgers u. Buchbinders hier Tochter.
  - 5) F. W. Schulze's, Bürgers, Parquetfabrikantens und Hausbeſitzers hier Sohn.
  - 6) C. Rutiſch's, Instrumentmachers hier Tochter.
  - 7) C. E. Wohlfahrths, Schriftſetzers hier Sohn.
  - 8) C. G. A. Riez', Schriftſetzers hier Tochter.
  - 9) G. F. Grahl's, Rathsbieners hier Sohn.
  - 10) E. L. D. Ziegerts, Bürgers u. Buchbinders hier Sohn.
  - 11) G. A. Stoffregens, Goldarbeiters hier Sohn.
  - 12) C. M. R. Braſch's, Photographengehilfens hier Sohn.
  - 13) W. S. A. Schumanns, Schloſſers hier Sohn.
  - 14) F. E. Seyfferts, Schneidergeſellens hier Sohn.
  - 15) W. Hohers, Ziegelbrenners hier Tochter.
  - 16) J. G. Vierlings, Maurers hier Sohn.
  - 17) G. S. Gerſtenbergers, Maurers hier Tochter.
  - 18) S. Clauß', Rutiſchers hier Sohn.
  - 19) E. L. Meiſters, Bürgers u. Steinkohlenhändlers hier Sohn.
  - 20) F. L. Lange's, Handarbeiters hier Sohn.
  - 21) G. A. Böhme's, Bataillonsfouriers im 4. Jägerbat. hier L.
  - 22) L. A. E. Raumanns, Bürgers u. Restaurateurs hier Sohn.
- b) Nicolaiſkirche:**
- 1) A. Liebſters, Advocatens Sohn.
  - 2) E. F. A. Jacobi's, Aſſiſtenzarzts, Wundarzts und Geburtshelfers Sohn.
  - 3) J. G. Dieze's, Berwalters Tochter.
  - 4) E. F. Webers, Schuhmachermeiſters Sohn.
  - 5) E. A. Dörings, Briefführers Sohn.
  - 6) F. S. Kochs, Rechnungsführers Tochter.
  - 7) F. A. Dieze's, Steinkohlenvermeſſers Sohn.
  - 8) J. D. Marſchners, Bürgers, Kürſchners u. Wägenfabrif. S.
  - 9) W. F. Sanders, Bürgers u. Kürſchners Sohn.
  - 10) J. A. Schneiders, Hausmanns Sohn.
  - 11) G. Linke's, Maurers Sohn.
  - 12) F. F. Dettiſch's, Bürgers u. Restaurateurs Sohn.
  - 13) F. L. Schwenke's, Schneidergeſellens Sohn.
  - 14) W. R. Raſch's, Buchbinders Tochter.
  - 15) E. S. Agſtens, Zimmergeſellens Tochter.
  - 16) C. W. Kolpſch's, Markthelfers Tochter.
  - 17) E. F. G. Werrmanns, Steindruckers Tochter.
  - 18) F. W. Schönherr's, Hutmachers Tochter.
  - 19) F. L. Roads, Cigarrenmachers Tochter.
  - 20) A. W. Thiele's, Menbleſtpolirers Sohn.
  - 21) J. G. Glöckners, Bürgers u. Restaurateurs Sohn.
  - 22) E. F. Schulze's, Bürgers u. Restaurateurs Sohn.
  - 23) F. A. Peidenroths, Schneiders Sohn.
  - 24-26) Drei unehel. Knaben.
  - 27 u. 28) Zwei unehel. Mädchen.

- e) Reformirte Kirche:**
- 1) E. F. A. Hoffmanns, Restaurateurs hier Sohn.
- a) Katholiſche Kirche:**
- 1) A. J. Schmiers, Bürgers u. Bäckermeiſters hier Tochter.

**Israelitiſche Religionsgemeinde.**

**Gottesdienſt am Wochenfeſte.**  
Sonabend den 23. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
Sonntag den 24. Morgens 8 Uhr; Confirmation 11 Uhr;  
Abendgebet 8 Uhr.  
Montag den 25. Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 20. Abonnements-Vorſtellung.  
Heute Sonnabend dritte und vorlezte Gaſtvorſtellung der Frau  
Auguste Formes, Königl. preuß. Hof-Schaufpielerin:  
**Die Grille.**  
Ländliches Charakterbild in 5 Acten, mit theilweiſer Benutzung  
einer Erzählung von G. Sand von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Perſonen:**

|  |   |                  |   |                       |   |                       |                |                  |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|--|---|------------------|---|-----------------------|---|-----------------------|----------------|------------------|----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|--------------|----------------|----------------|
| Vater Barbeud,<br>Rutter Barbeud,<br>Landry,<br>Didier,<br>Martineau,<br>Eſſenne,<br>Collin,<br>Pierre,<br>Die alte Fadet,<br>Fanchon Vivieux, i. Enkelin,<br>Manon, deren Pathe,<br>Vater Gaillard,<br>Mabelon, ſeine Tochter,<br>Suſette,<br>Marianne,<br>Annette,<br>Bauernmädchen und Burſche. | <table border="0"> <tr><td rowspan="10">Bauern aus Coſſe</td><td rowspan="10">}</td><td rowspan="10">Bauern aus der Briche</td><td rowspan="10">}</td><td>Herr Stürmer.</td></tr> <tr><td>Frau Bachmann.</td></tr> <tr><td>Herr Kamenreich.</td></tr> <tr><td>Herr Biſchoff.</td></tr> <tr><td>Herr Ott.</td></tr> <tr><td>Herr Gruppel.</td></tr> <tr><td>Herr Lüd.</td></tr> <tr><td>Herr Treptow.</td></tr> <tr><td>Fräul. Huber.</td></tr> <tr><td>Frau Treptow.</td></tr> <tr><td>Herr Saalbach.</td></tr> <tr><td>Fräul. Stein.</td></tr> <tr><td>Fräul. Guth.</td></tr> <tr><td>Fräul. Meiers.</td></tr> <tr><td>Fräul. Gihler.</td></tr> </table> | Bauern aus Coſſe | } | Bauern aus der Briche | } | Herr Stürmer.         | Frau Bachmann. | Herr Kamenreich. | Herr Biſchoff. | Herr Ott. | Herr Gruppel. | Herr Lüd. | Herr Treptow. | Fräul. Huber. | Frau Treptow. | Herr Saalbach. | Fräul. Stein. | Fräul. Guth. | Fräul. Meiers. | Fräul. Gihler. |
| Bauern aus Coſſe   | }   |                  |   |                       |   | Bauern aus der Briche | }              | Herr Stürmer.    |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   |                  |   |                       |   |                       |                | Frau Bachmann.   |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   |                  |   |                       |   |                       |                | Herr Kamenreich. |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   |                  |   |                       |   |                       |                | Herr Biſchoff.   |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   |                  |   |                       |   |                       |                | Herr Ott.        |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   |                  |   |                       |   |                       |                | Herr Gruppel.    |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   |                  |   |                       |   |                       |                | Herr Lüd.        |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   |                  |   |                       |   |                       |                | Herr Treptow.    |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   |                  |   |                       |   |                       |                | Fräul. Huber.    |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
|  |   | Frau Treptow.    |   |                       |   |                       |                |                  |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
| Herr Saalbach.   |   |                  |   |                       |   |                       |                |                  |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
| Fräul. Stein.  |   |                  |   |                       |   |                       |                |                  |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
| Fräul. Guth.   |   |                  |   |                       |   |                       |                |                  |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
| Fräul. Meiers.   |   |                  |   |                       |   |                       |                |                  |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |
| Fräul. Gihler.   |   |                  |   |                       |   |                       |                |                  |                |           |               |           |               |               |               |                |               |              |                |                |

Der lezte Act ſpielt 1 Jahr ſpäter als die früheren Acte. Ort: Coſſe und La Briche, Dörfer im ſüdlichen Frankreich.  
Fanchon Vivieux — Frau Formes.  
**Gewöhnliche Preiſe.**  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eiſenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenſo nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U.
  - Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
  - B. Nach Deſſau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
  - Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
  - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
  - Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eiſenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
  - Anf. Rdm. 1 U.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Meiſa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
  - Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
  - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meiſen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
  - Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
  - Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eiſenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
  - Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
  - Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 55 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringiſchen Eiſenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Oera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
  - Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
  - B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
  - Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
  - C. Nach Eiſenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Oſfurt) und Abds. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Unf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (aus von Erfurt, ...)

- A. Nach Aitenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Unf. Abds. 6 u. 30 M.
- B. Nach Chemnitz: Unf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Öffnung Gilzug], ...
- C. Nach Schwarzenberg: Unf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwidam Gilzug], ...
- D. Nach Hof: Unf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], ...

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Städtische Sparcassa.  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
 Städtisches Posthaus.  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 18. bis mit 23. August 1862  
 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
 von 5 Ngr.  
 Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
 Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vortrag über Erd- u. Völkerkunde.  
 E. H. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Lehnhalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilit.  
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
 Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.  
 Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.  
 Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.  
 Photographischer Salon von Gustav Poetzsch, Königsstraße Nr. 11.  
 Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.  
 C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5,  
 Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.  
 Photogr. Atelier von E. H. Naumann, Diablmühlstraße 48.  
 Visitenkartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.  
 J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1  
 Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.  
 Fr. Aug. Mutze, Dachbedeckungstr., Colonnadenstraße 1, empfiehlt sich  
 zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.

**Bekanntmachung.**

Am 14. dts. Mon. sind aus einer in der Carolinenstraße allhier  
 gelegenen Wohnung  
 2-3 R. S. Cassenbilletts à 1 Ngr., 4 Einthalersstücke, circa  
 1 Ngr. 15 in kleinem Gelde, 2 Paar Messer und Gabeln  
 mit silbernen Griffen, 3 silberne Eßlöffel, 1 silberner Kaffee-  
 löffel, 1 Paar silberne Strichböschchen  
 entwendet worden.  
 Wir bitten um Anzeige jeder in Bezug auf diesen Diebstahl  
 oder das Verbleiben des Gestohlenen gemachten Wahrnehmung.  
 Leipzig, den 21. Mai 1863.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Richter.

**Bekanntmachung.**

Am 16. dts. Mon. ist auf dem hiesigen Markte  
 ein braunlebernes Geldtäschchen mit gelbem Bügel, enthaltend  
 gegen 5 Ngr. in 3 österr. Einguldenstücken, 2 Fünfneugroschen-  
 stücken und kleinerem Gelde und drei Farbzeichen von  
 ...  
 abhanden gekommen, muthmaßlich aus einer Kleidertasche entwendet  
 worden.  
 Wir bitten um Anzeige jedes auf das Verbleiben des Geld-  
 täschchens sammt Inhalt bezüglichen Umstandes.  
 Leipzig, den 21. Mai 1863.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Richter.

**Zwangsversteigerung.**

Vom dem unterzeichneten Gerichtamt hier  
 den Dritten September 1863  
 die Herrn Restaurateur Friedrich Adolph Heyne in Leipzig  
 zugehörigen auf 4340 Thlr. gewürdeten Grundstücke Nr. 27 und 28  
 des Brandcatasters und Nr. 20 des Grund- und Hypotheken-  
 buches für die Thonbergstraßenhäuser nothwendiger Weise ver-  
 steigert werden.  
 Alles Nähere enthält der Anschlag an Amtsstelle und in der  
 Bänkerschen Restauration am Thonberg.  
 Leipzig am 18. Mai 1863.  
 Königlich-Preussisches Gerichts-Amt II.  
 Günther, Assessor.

**Auction Europ. Börsenhalle**

heute Sonnabend früh 9 Uhr Fortsetzung.  
 Zur Versteigerung kommen feine Tischmesser, Löffel,  
 Leuchter, Schatullen, Necessaires, Handtaschen,  
 Kasten, Seife, Delgemälde und noch verschiedene andere  
 hübsche Gegenstände, namentlich für Wiederverkäufer  
 passend.

**Gras- und Kleenutzung**

auf der großen Funkenburg zu Leipzig  
 soll am 26. Mai früh 9 Uhr an den Meistbietenden auf dieses  
 Jahr verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen sich zur  
 gedachten Zeit in der dortigen Gastwirthschaft einzufinden. Die  
 Bedingungen werden im Termine mitgetheilt: vorher sind sie ein-  
 zusehen auf der Expedition des  
 Advocat Volkman (ThomasKirchhof 20).

**Das VIII. große Orgel-Concert  
 im  
 Dome zu Merseburg**

findet statt Dienstag den 26. Mai 1863, am dritten Pfingsttage,  
 Nachmittags von 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr, unter Mitwirkung der Con-  
 certfängerin Fräulein Jenny Busk aus Baltimore, der Altistin  
 Fräulein Elisabeth Dentschel aus Weissenfeld, der Violin-  
 virtuosen Fräulein Amely Bido aus Wien, des Hornvirtuosen  
 Herrn Lindner und Orgelvirtuosen Herrn Ad. Thomas aus  
 Leipzig, welcher Letztere alle Solovorträge auf der Orgel aus-  
 führen wird.

Das Concertprogramm wird durch Anschlagzettel bekannt ge-  
 macht werden. D. S. Engel, Königl. Musikdirector.

In Baumgärtner's Buchhandlung ist so eben erschienen  
 und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

**Leipzigs Schreckenstage**  
 während der Völkerschlacht.

Nach eigenen Erlebnissen und Anschauungen dargestellt  
 von E. Sussel.  
 Vierte mehrfach berichtigte Auflage  
 herausgegeben von  
 Dr. Eduard Burckhardt.  
 Preis 7 1/2 Ngr.

Die Vorklagshandlung hat von dieser höchst interessanten Schrift,  
 welche seit vielen Jahren gänzlich vergriffen war, für die bevor-  
 stehende Jubelfeier eine neue Ausgabe veranstaltet, überzeugt, daß  
 dieselbe für Jedermann eine willkommene Erinnerungsgabe sein wird.

Seute erschienen und sind in allen Buchhandlungen  
 vorrätzig:

**Alpenbilder.**

Schilderungen aus  
**Natur und Leben**  
 in der Alpenwelt  
 von  
**Otto Bank.**

- 2 Bände.
  - 1. Band: Vom Bodensee durch Graubünden nach Süd-Tyrol.
  - 2. Band: Aus den bayerischen Alpen und Nord-Tyrol.
- Preis elegant brosch. 2 Ngr. 15 Ngr.  
 Leipzig, am 23. Mai 1863. Bernhard Schlicke.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

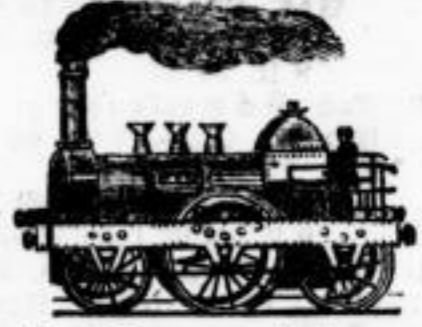
Der Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss unserer Anstalt für das Rechnungsjahr 1862/63 kann von heute ab bei der Casse derselben von den Actionairen der Anstalt in Empfang genommen werden.  
Leipzig, 22. Mai 1863.

## Der Verwaltungsrath.



Die gewöhnlichen

# Extrafahrten



## zu den Pfingstfeiertagen

von und nach allen Stationen zwischen **Leipzig** und **Dresden**  
zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt

werden auch in diesem Jahre stattfinden.

### Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonnabend den 23. Mai Abends 7 Uhr.  
Sonntag " 24. " früh 5 "

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom **Donnerstag** den 21. Mai e. an ausgegeben.

Wenn Inhaber solcher vorausgelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis **Sonntag** den 24. Mai e. **Mittags 12 Uhr** zurückgezahlt.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis einschließlich **Freitag** den 29. Mai e. mit allen von **Leipzig** und **Dresden** zurückgehenden fahrplanmäßigen Zügen, ausgenommen die 9 Uhr Morgens und 10 Uhr Abends von **Leipzig** und 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Morgens und 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachmittags von **Dresden** abgehenden Courier- und Schnell-Züge.

Ausgenommen von der Beförderung auf Extrabillets ist der Verkehr zwischen **Dresden, Coswig** und **Meissen**, für welchen nur Tagesbillets ausgegeben werden, dagegen findet die Ausgabe der Extrabillets zwischen **Meissen** und allen unsern westlich von **Coswig** gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Gepäck als Eilgut vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den am **Sonntag** abgehenden Extrapfarten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Bahn Extrabillets, gültig von **Niesau** nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche am **Sonntag** nach Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königlichen Bahnante in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis **Freitag** den 29. Mai e. gültig bleiben.  
Leipzig, den 15. Mai 1863.

### Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Extrafahrten

nach

## Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen



Sonntag den 24. Mai e.  
Montag " 25. "

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Die Preise der Extrabillets für Hin- und Rückfahrt gültig betragen:

|         |             |        |                  |             |
|---------|-------------|--------|------------------|-------------|
| 5 Ngr.  | II. Classe, | 3 Ngr. | III. Classe nach | Engelsdorf. |
| 6 "     | II. "       | 4 "    | III. "           | Borsdorf.   |
| 14 Ngr. | I. Classe,  | 11 "   | II. "            | 7 "         |
| 21 "    | I. "        | 16 "   | II. "            | 10 "        |
|         |             |        | III. "           | Wurzen.     |

Leipzig, den 15. Mai 1863.

### Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Stadt- und Landbote

für Leipzig und Umgegend. Anzeigen à 1  $\frac{1}{2}$  pr. Spaltzeile finden bis Montag Abend Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.

**WALDOW'S REISEFUHRER**

Fahrpläne sämtl. Eisenbahnen, Dampf- und Schiffe. Führer durch alle wichtigen Städte enthaltend Gasthöfe, Restaurationen, Vergnügungsorte, Sehenswürdigkeiten etc.

Als Supplement dazu erscheint eine Sammlung von Städteplänen der wichtigsten deutschen Städte in deutlichstem Druck. Preis eleg. cartonn. 10 Ngr.

**COURSEBUCH**

**FÜR DEUTSCHLAND.**

In allen Buchhandlungen und Eisenbahnstationen zu haben.

Ein Stud. theol. wünscht Gymnastiken Nachhilfe zu ertheilen und jüngere Knaben fürs Gymnasium vorzubereiten. Adressen beliebe man abzugeben in der Expedition d. Bl. sub J. G.

### Matthes' Damen-Bad

an der Parthe ist mit dem 21. Mai wieder eröffnet und empfiehlt bestens den Damen  
**C. Matthes.**

Pianosorte und Orgeln werden gut gestimmt und reparirt; Aufträge angenommen Reutrichhof 12, Treppe C. 8. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Seite Beilage zu Nr. 143.]

23. Mai 1863.

Mit

**Voll-Loosen** . . . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.  
Halbe à 25 " 15 "  
Viertel à 12 " 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> "  
Achtel à 6 " 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> "

so wie mit

**Loosen** . . . . .

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.  
Halbe à 5 " 3 "  
Viertel à 2 " 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> "  
Achtel à 1 " 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> "

1. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Siehung Montag den 22. Juni a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

## Die Damenbäder

oberhalb der Schwimm-Anstalt sind von heute an wieder eröffnet.  
Leipzig, 23. Mai 1863.

E. A. Neubert, Apoth.

## Die Schnell-Reinigungs- und Appretur-Anstalt für Seiden- und Wollenstoffe aller Art

des Unterzeichneten hält sich dem geehrten Publicum aufs Beste empfohlen und bemerkt, daß Aufträge außer in seiner Wohnung auch im Gewölbe des Herrn Ed. Kellner, Grimma'sche Straße Nr. 25, übernommen werden.

G. F. Kunze, Windmühlenstraße Nr. 33.

## Das optische Institut und physikalische Magazin

von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 4, alte Waage,

empfiehlt zum bevorstehenden Pfingstfeste dem reisenden Publicum sein Lager von ausgezeichneten achromatischen Fernröhren von 1 bis 6 Auszügen, Theaterperspective (Operngucker, doppelte und einfache) mit 6 bis 12 Gläsern, Lorgnetten, Lorgnonn, Brillen in Gold, Silber, Schildkrot, Stahl u. s. w. in den elegantesten und neuesten Fassungen billigster Berechnung hiermit bestens.

## Neueste Pariser Sommerhüte

von Stroh, Buckskin, Rosshaar und Filz,

## echte Pariser Seidenhüte

von **Laville, Petit & Crespin**

empfiehlt zu billigen und festen Preisen

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen-  
u. Neumarkt-Ecke.

## Pariser Herren-Hüte und Mützen,

allerneueste Modiformen in Pflaume, Seide, Filz, Buckskin und englischem Strohgeflecht, das Neueste in Fortemonnaies, Cigarren-Etuis, Spazierstöcken, Regenschirmen, Album für Photographien, Damen-Schmuck und Necessaires empfiehlt in reicher Auswahl

**C. Albert Bredow im Mauriathum.**

## Wäntel-Fabrik von Carl Egeling

empfiehlt Paletots und Wäntel in Wolle und Seide in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen. —  
Lager: Gainsstraße Nr. 3. Wohnung: Markt Nr. 9.

## Die Strohhutfabrik von M. Pfeiffer, Nicolaisstraße 38, goldner Ring,

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder zu billigsten Preisen.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlthätiges u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen. führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apothek.

Die Niederlage des echten

**Rob Boyveau-Laffeteur**

von Dr. Giraudeau de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der Engel-Apothek am Markt.

**Schweizer Gehör-Liquor,** ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20  $\pi$  die Engel-Apothek in Leipzig.

Dr. Pattison's

**Gichtwatte,**

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenschmerz etc., ist vom Königl. Geheimen Sanitäts-Rath

Herrn Dr. v. Arnim in Berlin und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden.

In Original-Paketten zu 8 Ngr., halbe Pakete zu 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei

Theodor Pätzmann,  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

Die gesandte Gichtwatte des Dr. Pattison habe schnell erhalten und nach Vorschrift angewandt; der Erfolg, den sie leistete, ist nicht zu beschreiben und ich bin Ihnen großen Dank dafür schuldig. Senden Sie mir wieder u. s. w.

Wenzingen (Schweiz), 4. März 1860.

G. A. Meyenberg.

Ich wurde am 18. September in Folge Erkältung durch Zugluft von so schrecklichem Stechen und Reizen in den Ohren befallen, daß ich es vor Schmerzen kaum aushalten konnte. Nach Anwendung verschiedener Mittel ohne Erfolg legte ich ein Paket von Pattison's Gichtwatte über und andern Tages waren alle Schmerzen verschwunden.

Etraubing (Bayern), 23. September 1862.

Job. Herrmann, Polizeisoldat.

Dr. Pattison's Gichtwatte hat mich von Rückenschmerzen geheilt, die so arg waren, daß ich weder stehen noch sitzen konnte; die Linderung trat bald nach dem Gebrauch ein und es war als fliegen die Schmerzen fort.

Herrliberg, Cant. Zürich, 27. December 1862.

Jakob Staub, Gemeinderath.

**Limonade-Drops,**

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

**Haarfärbungsmittel**

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von J. T. Shayler in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepôt bei

Theodor Pätzmann,  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

**Echtes Eau de Cologne,**

feine Parfümerien, Toilette-Seifen, Saaröl, Saarwachs und gute Pomaden empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

empfehle ich den Herren Gewerbetreibenden.

Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Die von Herrn S. Nachs in Pirna aufs Sorgfältigste nach ärztlicher Vorschrift gefertigte und

**verbesserte Nicinusöl-Pomade,**

über deren zweckentsprechende Wirkung für den Haarwuchs er die schätzbaren Zeugnisse besitzt, empfiehlt und verkauft à Büchse 5 Ngr.

**Aug. Beyer, Friseur,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Den besten

**Fußbodenglanzlaack, Meubleslaack**

offerire ich zu 12  $\pi$  das Pfund, von 5 Pfund an billiger. — Dieser Laack trocknet schnell, wird steinhart und giebt den höchsten Glanz.

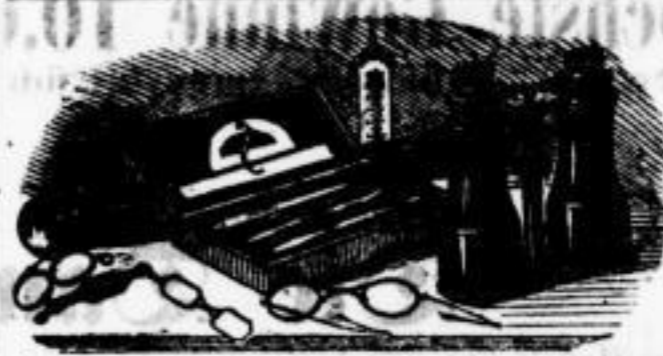
Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Heinrich Dietz, Lackfabrikant,**

Wohnung Burgstraße Nr. 4,

Niederlage gegenüber Burgstraße Nr. 26,

empfehle seine firnisreichen Lacke, so wie Firniß und Oelfarben zu billigen Preisen.



**Sämmtliche  
Schwerkzeuge**

und Zeichenutensilien empfiehlt in guter Auswahl

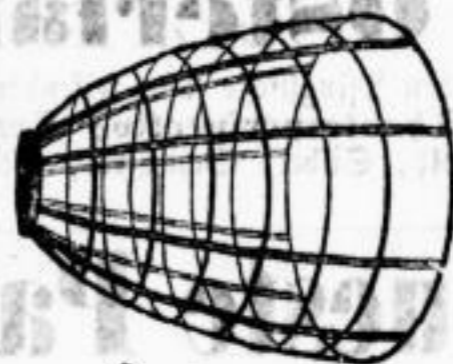
Th. Kühn,  
Optiker u. Mechaniker,  
Petersstraße Nr. 46,  
nahe am Markt.

**Cravatten**

in den neuesten Façons und Stoffen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Froberg, Cravattenfabrikant,  
Markt, Kaufhalle, Durchgang 8.

Weißwaren-Handlung  
und  
Stahlzeilrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

Engel-Apothek.

**Franz Mauer,**

Markt Nr. 17, Königsbau,

empfehle sein Lager von

**Handschuhen**

sowohl in Glacé als auch in Fil d'Ecosse, Seide und Filet in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**O. G. Froberg,**

Cravatten-Fabrikant, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein in allen Qualitäten und Mustern vollständig assortirtes Lager von Herren-Cravatten und Schlipsen zu den billigsten Preisen, rein seidne Schlipse von 5  $\pi$  an,

Sommer-Schlipse von 1  $\frac{1}{2}$ , 2  $\frac{1}{2}$  bis 4 Ngr. à Stk.,

Damen-Schlipse à Stück 5  $\pi$ , Handschuhe in großer Auswahl.

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2

Reisentrassen als: Etüde, Trinkbecher, Eisenbahn-taschen, Kämme, Bürsten etc. empfiehlt

F. A. Foyda, Raschmarkt Nr. 3,  
früher Reichstraße Nr. 52.



Feine Stahlbrillen für Kurz-  
sichtige von 20<sup>gr</sup> bis 2<sup>gr</sup>, Plin-  
nes und Bortnetten von 20<sup>gr</sup>  
an, Fernrohre (achromatisch) von  
2 bis 10<sup>gr</sup>, sehr schön, empfiehlt

**O. H. Meder,**  
Kaufhalle am Markt im Durchgang.

### Albums

in schönster Auswahl zu vorzüglich billigen Preisen  
empfehlen

**Joh. Aug. Heber,**

Reichsstraße Nr. 3.

### Stöcke

neueste und billigste von vorzüglicher Güte empfiehlt

**Joh. Aug. Heber,**

3 Reichsstraße 3.

Cigarrenetuis, Portemonnaies,  
Cigarren, Plaidrieme,

empfehlen bestens

**Joh. Aug. Heber,**

Reichsstraße Nr. 3.

Damentoffer,  
Reisefoffer,  
Sandkoffer

empfehlen bestens

Nr. 3, Reichsstraße.

**Joh. Aug. Heber.**

### Bahntaschen,

auf dem Rücken zu tragen als Tornister, empfiehlt

**Joh. Aug. Heber,**

Reichsstraße Nr. 3.

### Hautes Nouveautés

in

Schlipsen, Cravatten etc.

empfehlen in größter geschmackvoller Auswahl

**Franz Mauer,**

Markt Nr. 17, Königshaus.

Reise- und Spazierstöcke,  
Cigarrenspitzen und Pfeifen

zu billigsten Preisen empfiehlt ergebenst

**F. Lehmann,** Markt, Bühnen Nr. 33.

### Gartensprizen.

Die beliebtesten Sorten fahrbarer u. tragbarer Gartensprizen empfiehlt

**G. A. Jauck,**

Glodengießerei und Spritzenfabrik.

Patent-Eiersieder,  
Reise-Trinkflaschen,  
Sommer-Gummischuhe

empfehlen

**Max Lobe & Comp.,**

Petersstraße Nr. 42.

### Schmuck - Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlüssel, Broches,  
Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopfnadeln,  
Damenkämme, Gürtel, Fächer, Ohrringe u. Gloden, kurze u. lange  
Uhrketten, Uhrbänder und Schmiren, Borhemd- und Aermel-  
knöpfe u. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt

**F. W. Sturma,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Geld- und Reise-Taschen,**  
Eisenbahn-Taschen, Reise-Necessaires, div. Reise-  
Utensilien, so wie alle Sorten Damen- und Kinder-  
Taschen empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Man-  
schetten, sowie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlip-  
sen, Westentoffen, Hals- und Taschentüchern, Trag-  
bändern und Handschuhen empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

### Für Touristen

empfehlen **Sahntaschen** zum Umhängen und auf dem Rücken  
zu tragen in Stoff, Leder und Ledertuch, elegante **Sandkoffer**  
in allen Größen, ferner **Reisefoffer** u. **Reisetaschen**, **Gut-  
schachteln**, **Schirmfutterale**, so wie **Reisentenfilien**  
aller Art in größter Auswahl zu reellen billigen Preisen

**Georg Heber,** Neumarkt 42 in der Marie.

### Glacéhandschuhe,

neue Sendung, ausgezeichnete Qualität; fein vergoldete Uhr-  
ketten, Manschetten- und Chemisettknöpfe, Porte-  
monnaies, Cigarrenetuis, Brieffaschen, Notizbücher,  
Fasenträger in allen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

**Georg Heber,** Neumarkt 42 in der Marie.

NB. Das Gewölbe bleibt heute bis 10 Uhr geöffnet.

### Für Herren

empfehlen sein Lager von

**Stoffhüten und Mützen**

in modernster Façon und neuesten Stoffen

**Franz Liebel,**

Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns Hof.

### August Höhne,

Grimma'sche Straße 36, Selliers Hof,

empfehlen sein assortirtes

**Schuh- und Stiefeletten-Lager**

für Herren und Damen zu ganz soliden Preisen, insbesondere

**Damenstiefeln** mit Häkchen für 1<sup>gr</sup> 12<sup>1/2</sup> <sup>gr</sup>,

do. ohne Häkchen für 1<sup>gr</sup> 7<sup>1/2</sup> <sup>gr</sup>. D. D.

### Tüll-Tücher

in Wolle und Seide empfiehlt in den neuesten Mustern billigt

**H. G. Peine,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Feine Seiden- und Filzhüte

empfehlen in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen von  
1<sup>1/2</sup> bis 4<sup>1/2</sup> <sup>gr</sup>

**Quirin Anton Fischer** jun., Dainstraße im Stern.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden-  
und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch  
sind, wie neu auf das modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

### Glacé-Handschuhe

in besonders guter Qualität erhielt in reicher Aus-  
wahl und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

**C. Liebherr,** Grimma'sche Straße Nr. 19,

dem Café français gegenüber.

### Spazier- u. Reifestöcke

empfehlen ich in großer Auswahl sehr billig,  
übernehme auch Reparaturen zur schnellsten Be-  
förderung.

**Moritz Thome,**  
Petersstraße Nr. 18, 3. Stock.



# Die grösste Auswahl von Herren-Strohhüten findet man: Haugks Hutfabrik am Rosenthal (Engros- & Detail-Verkauf).

— Prämirt mit der Preis-Medaille, London 1862. —

**Magazin:** Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage (nur Detail-Verkauf).

## Gardinen,

gestickt und brochirt in den neuesten Mustern, Shirtings, Realigé, und Futterstoffe, das Neueste von Stickereien, als Kragen, Kragen mit Manschetten und Aermeln, Taschenklappen, Streifen, Einsätze, Rüsche etc., alle Sorten Schürzen und Stuhlreissche, so wie Blousen, Röcke etc. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Das Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager, 45 Reichsstrasse 45,

ist aufs Reichhaltigste mit allen Sorten Schuhen und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder assortirt und werden wie bekannt bei der solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt, als Kinderstiefel von 15 Ngr. an, Damenstiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. und Herrenstiefel in f. Kalbleder von 2 Thlr. 20 Ngr. und 3 Thlr., Lackstiefel u. Schuhe v. 3 1/2 an.

## Cravatten und Schlipse

nach den neuesten Mustern, so wie die feinsten **Wiener Glacé-Handschuhe** empfiehlt zu den allerbilligsten Fabrikpreisen die **Commissions-Waaren-Handlung 45 Reichstraße 45.**

## Kleider, Sammet, Sut,

Menbes-, Billard-, Teppich-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- u. Nagelbürsten, Fieberwedel, Kastrpinsel, Rämme, Taschen-, Hand- u. Toiletenspiegel etc. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

## Das Kleider-Magazin von Aug. Flebiger,

Nicolaisstraße Nr. 42,

empfehlte eine große Auswahl moderner Herrenkleider.

## Weißenfeller Schuhlager.

Weißenfeller Zeugschuhe und Stiefeletten empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **C. F. Frey, Gledersstraße Nr. 3.**

## Gürtel

für Knaben und Mädchen empfiehlt von hartem Kalbleder, doppeltem Gummiband, so wie auch alle billigeren Sorten

**C. F. Frey, Bude dem Café national gegenüber.**

## Glacé-Handschuhe

in besonders guter Qualität empfiehlt in reicher Auswahl von 7 1/2 Ngr. an

**Wilh. Diets, früher J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Schuh u. Stiefeletten für Damen u. Kinder

empfehlte zu billigen Preisen **C. W. Weigert, Schuhmacherm., Auerbachs Hof, Gewölbe 6.**

Zu verkaufen sind moderne **Thibet-Blousen, Schürzen** etc. Sternwartenstraße Nr. 120, 1 Treppe rechts.

Den besten **Fußbodenglanzack à 12 Ngr. pr. Pfd.** und andere Lacksorten empfiehlt **S. Welger.**

## Zur Beachtung.

Eine Herrschaft von 5000 Morgen Fläche an guten Feldern, Wiesen, Forst und Gebäuden ist Umstände halber für den wirklich civilen Preis von 270 Mills zu verkaufen, wobei auch ein Haus-complex oder sonst gute Effecten angenommen werden.

Dieselbe hat einen ganz gesicherten Hypothekenstand unter der Hälfte, liegt in jeder Beziehung — an der Bahn — sehr günstig in Schlesien und die Zinsen excl. Forst von über 5%, die durch eine bedeutende dazu gehörige Bewässerung zu erhöhen sind.

Ein ganz lucratives Geschäft ist hierin zu bewirken und erteilt Weiteres

**S. F. Selm, Schloßstraße Nr. 19 in Dresden.**

**Hausverkauf.** In Neuschönefeld am Kirchweg ist ein sehr geräumiges neues Haus mit Bauplatz zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner guten Lage (als Wohnhaus) halber vorzüglich für Handel aller Art, als auch zu Restauration, Destillation, Fleischerei und dergl. Näheres beim Besitzer in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe.

## Grundstücksverkauf.

Ein in der Peterstraße gelegenes massiv und solid gebautes Haus mit Stallung und Wagenknecht ist Veränderung halber sofort billigst zu verkaufen. — Näheres bei Adv. F. A. Kühne, Peterskirchhof, Marstall 1. Etage.

## Landgrundstücksverkauf.

Veränderungshalber ist billigst ein auf dem Lande, ganz in der Nähe Leipzigs befindliches, solid gebautes und gut rentirendes Haus- und Gartengrundstück zu verkaufen. Näheres bei Advocat F. A. Kühne, Peterskirchhof, Marstall 1. Etage.

## Für Kaufleute, Gastwirthe, Dekonomen, Bäcker etc.

Ein neues herrschaftliches Haus zu Tharand bei Dresden, höchst reizend neben Alberts-Bahnhof, Bad und Forstschule gelegen, mit Kaufladen, Conditorei, Bäckerei und Kuchengarten ist zu verkaufen. Näheres in Leipzig Durgstr. 6, Dresden Roseng. 27 bei Dr. Pöhlig.

Haus- und Gartengrundstücke in Lindenu und Plagwitz zu 1800, 2 bis 6 Tausend Thlr., so wie ein Grundstück in Neuschönefeld zu 5500 Thlr. mit einem Einkommen von 340 auf hat zu verkaufen

**Gustav Ad. Jahn** in Lindenu.

## Buchdruckerei-Verkauf.

Eine alte, schon seit einigen 30 Jahren bestehende Buchdruckerei in einer bedeutenden Provinzialstadt Niederschlesiens ist sogleich wegen andauernder Kränklichkeit aus freier Hand zu verkaufen. Verkaufspreis 3000 Thlr., Anzahlung 1/2, incl. des Vorraths an Papier. Es ist hier der Sitz vieler Behörden, als des Landraths-Amtes, landwirthschaftl. Vereins, Kreisgerichts, der schles. Land-schaft etc., hat 2 Gymnasien, 1 Theater und gehen sämtliche Arbeiten vorbenannter Behörden und Institute aus dieser Officin hervor. Außerdem wird das Kreis- resp. Localblatt mit 650 Auflage hier gedruckt und beträgt die Inseraten-Einnahme durchschnittlich jährlich 800—900 Thlr. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Ein ausgezeichnetes 7octaviges Flügel-Pianino, prachtvoller Ton und angenehme Spielart, sehr elegant und durabel gebaut, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden

Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein sehr gut gehaltener engl. Salonflügel, herrlicher Ton u. schöne Spielart, ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, links 2. Et.

Ein alter Wiener Flügel ist billig zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 11, 3. Etage.

Ein Pianino und ein Flügel ist zu verkaufen, auch ein Flügel zu vermieten Neukirchhof Nr. 12, Tr. C, 3. Et.

Eine Physchharmonika steht preiswürdig zu verkaufen bei **Georg Seber, Neumarkt 42.**

Schöne neue Nabelkissen ohne Bezug 10, 15 und 17 1/2 N mit Rosshaaren. Rosenthalgasse 1 part. im Matragen- und Kissengeschäft.

# Goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren

unter Garantie,  
tatsächlich goldene Uhrketten, Armbänder, Ketten, Bousens, Me-  
dallionen, Ringe des Wert  
in großer Auswahl und  
zu billigsten Preisen  
bei



## Rost & Schultze,

Brühl 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.  
Dasselbst werden auch Uhrgläser sofort aufgesetzt.

### Anzeige.

Vier Stück Regale mit gedrehten Säulen, zu Gewölbe-Einrichtung  
passend, sind billig zu verkaufen bei H. D. Hahn, Baugewerken-  
meister, Weststraße Nr. 58.

Ein eichenes fast neues Doppelpult mit praktischen  
Vorrichtungen ist zu verkaufen Bosenstraße 17, 1. Etage.

### Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen  
Schneider & Stendel, Reichstraße Nr. 38.

Wegen eines Todesfalls und sofortiger Logis-Aufgabe sind  
Dienstag den 26. Mai von Nachmittag 1 Uhr an aus freier Hand  
mehrere Wirtschafts-Gegenstände, bestehend in Betten, Wäsche,  
Frauenkleidern, Meubles, Küchengeräthe u. dgl. zu verkaufen  
hohe Straße Nr. 1, links 3 Treppen.

Ein fast noch neues Sopha steht billig zu verkaufen Neudamm,  
Heinrichstraße 256Q im Garten neben der Turnhalle.

Ebendasselbst wird ein Canarienvogel, ausgezeichnete Schläger,  
verkauft.

Zu verkaufen steht ein Divan von Kirschbaum, Kinderbett-  
stellen, 1 Schreibpult Petersstraße 29, im Hofe 1 Treppe.

Eine gut gehaltene Ottomane mit ausgezeichnetem Koffhaarpolster  
ist preiswürdig zu verkaufen Weststraße Nr. 68, Hof 1 Treppe.

Ein gut gehaltener Kinderstuhl ist billig zu verkaufen  
Gerberstraße 18 im Hofe 2 Treppen bei Müller.

### Hübsche Theatergarderobe für Damen

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen  
Neulirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

### Altes Schmiedeeisen

ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 24 im Gewölbe.

### Zu verkaufen



ist eine elegante Victoria-Chaise, ein- und  
zweispännig zu fahren, Zeiger Straße Nr. 13.

Zu verkaufen ist billig ein eleganter halbverdeckter Wagen  
mit englischen Patentachsen, ein- und zweispännig zu fahren und  
erst im vorigen Jahre gebaut. Zu erfragen Kleine Windmühlen-  
gasse Nr. 10 bei E. Becker, Sattlermeister.

Ein gesundes 5-jähriges Vollblutpferd,  
das bis jetzt 3 Rennen gewonnen, steht wegen Abreise des Besitzers  
in Berlin, Louisestraße Nr. 65 zum Verkauf.

Näheres daselbst beim Lieutenant von Kall.

Ein Arbeitspferd ist billig zu verkaufen in Seehausen auf dem  
Gute Nr. 3.

Gute Pferde nebst Wagen stehen im weißen Adler  
zu verkaufen.

Ein starkes Arbeitspferd  
ist zu verkaufen im St. Johannis-Hospitale.



Heute Sonnabend den 23. Mai steht ein  
Transport

### Dehauer hochtragende und neumilchende Kühe

zum Verkauf Frankfurter Straße  
große Funkenburg.

Angelommen sind gut gelehrte Simpel, welche 1 und  
auch zwei Stücke pfeifen und sind dieselben zu  
hören Erdmannstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe  
bei Herrn Wolf.

## Habt Acht!

### Für die Herren Vogel Liebhaber.

So eben angekommen mit echten ungarischen Sprossern,  
Tag- und Nachtschläger, mit den vorzüglichsten Sorten, allgemein  
bekannt. Sind zu haben und zu hören bei H. D. Hahn, Gerberstraße  
Zimmer Nr. 8. Um zahlreichen Zuspruch bittet  
Wenzel Peggold, bürgerl. Vogelhändler aus Prag.

## Eichenholz

zu liefern in jeder Länge, Breite und Stärke liegt eine Partie  
zum schnellen Verkauft in der Nähe zu  
Böhlig-Ehrenberg.

## Georginen in 600 Sorten

der neuern und neuesten Preisblumen à Dgd. 1, 2, 4, 5, 6 bis  
10 Thlr., letztere sind 62er Sämlinge,  
Verbena, weiß franz., aurifelsblühige, à Dgd. 15 Ngr., aller-  
neueste 1 Thlr., 30 Stück 2 Thlr.,  
Malven, neueste echt englische, in 24 Farben à Dgd. 2 Thlr.  
empfiehlt die Schwäbische Gärtnerei in Stötteritz.

## Für den Garten

empfiehlt Besonen, darunter die allersüßesten, à Dugend 15  $\pi$ ,  
Schlingpflanzen in den schönsten Sorten à Stück 2 1/2  $\pi$ , Gruppen-  
pflanzen, als: Petunien, Phlox Drummaisi, Heliotrop, Pelargonien,  
Fuchsen, Lobelien, Mimulus cupreus, Linum grandiflorum, Blatt-  
pflanzen, Bierkürbisse, Levkojeypflanzen, Georginen u. s. w.  
F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner,  
Karolinenstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ist eine in voller Blüthe stehende Asclepia  
Neulirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

## Ausgezeichneten Spargel,

1 Zoll hart, Blumenkohl, grüne Bohnen und Gurken  
empfiehlt billigt H. A. Mucke in Erfurt.

Zu verkaufen sind 8 Schffel Zwiebeln, noch sehr fest, beim  
Handelsgärtner W. Habs in Stötteritz.

Alte Dachsteine sind zu verkaufen. Das Nähere Ritter-  
straße Nr. 21 parterre.

## Feine Ambalema- Cigarren

mit Brasil-, Cuba- und  
Savanna-Tabak. Ein-  
lagen zu verschiedenen Preisen in  
alten, neuen, abgelagerten be-  
kannter Qualitäten empfiehlt  
billigt

Louis Apitzsch,  
Dresdner Straße.



## Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Waare und vorzüglicher Qualität empfiehlt  
à 3, 4 und 5  $\pi$  pr. Stück Oscar Jesnitzner,  
Dresdner Straße 61, der Post vis à vis.

## Cigarren.

Savanna, import. und imit., Jara, Commun.- u. Pombres-  
Fagon, rein Cuba, Ambalema mit div. Einlagen empfiehlt  
in reicher Auswahl die Cigarren- und Tabak-Handlung Goll.  
Sächsen Nr. 9. C. G. Stiehling.

## Cigarren-Ausverkauf.

Bestehende Sorten feins imp. Savanna-Cigaretten von 22  $\pi$   
bis 70  $\pi$  sollen zum Facturen-Preis abgegeben werden. Ferner  
eine Partie feiner Paraffin-Kerzen à Pack 7 1/2  $\pi$   
Neumarkt Nr. 35 im Gewölbe.

## Feiertags-Cigarren

in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt  
C. F. Reibig, Palmstraße Nr. 19.

**Lager importirter Habanna, Hamburg. u. Bremer Cigarren.** **Theodor Hoch,** Halle'sche Strasse Nr. 12, Eckhaus nächst der Promenade. **Echt türkische Tabake engros u. en detail, russ. Cigarretten.**

**Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger**

befindet sich jetzt im Keller im Mauricianum, im ersten Thore links.  
Auf Lager befindet sich noch ff. alter Steinegger und Genever pr. Fl. 17  $\pi$ , ff. Burgunder Cham- bertin pr. Fl. 28  $\pi$ , Medoc An pr. Fl. 7 u. 8  $\pi$ , St. Emillon pr. Fl. 12  $\pi$ , Diebfräuenmilch Kloster- garten pr. Fl. 20  $\pi$ , echt engl. Porter (ganz Flaschenreis) pr.  $\frac{1}{2}$  Fl. 6  $\pi$ , franz. Cognac pr. Fl. 18  $\pi$ , superfein alter Portwein pr. Fl. 20 u. 25  $\pi$ .

**Carl Weisse,**

Eckhaus der Schützen- und Querstrasse, empfiehlt sein Lager aufs Sorgsamste gepflegter und gut gehaltener Weine zu den billigsten Preisen.

**Weissweine:**

|                       |           |                    |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| Reldesheimer 1857r    | à Flasche | 8 $\pi$            |
| Türkheimer 1857r      |           | 10 -               |
| Hochheimer 1858r      |           | 10 -               |
| Gelsenheimer Rothbgr. |           | 12 $\frac{1}{2}$ - |
| Rüdesheimer Berg      |           | 15 -               |
| Ruppersberger 1858r   |           | 20 -               |

**Rothweine:**

|                   |           |                    |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Affenthaler       | à Flasche | 8 $\pi$            |
| Chateau-Lafite    |           | 10 -               |
| Ofner Adelsberger |           | 12 $\frac{1}{2}$ - |
| Medoc Margaux     |           | 15-20 $\pi$        |
| Chateau-Larose    |           | 20 -               |

Champagner, beste franz. Marken, pr. Bout. 30-35  $\pi$ .  
do. deutschen Turner-, pr. Bout. 25-30  $\pi$ .

Die Preise verstehen sich inklusive Flasche.

**Maitrank**

von frei in der Natur gewachsenem Waldmeister und 59er Roselwein verkauft, so weit der Vorrath reicht, pr. Flasche 6 Mgr., Bischofwein von frischen Pommeranzen pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$  Mgr.

**Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachf.,**

Grimma'sche Straße Nr. 16, im 1. Thore links im Keller.

**Extrafeinen Maitrank**

aus frischem Waldmeister in Roselwein pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , auf's Duzend 13 Flaschen empfiehlt

**Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.**

Essig, ff. Burgunder, Bordeaux u. Raumburger Trauben-Essig, pr. Fl. 7, 3 $\frac{1}{2}$  u. 1 $\frac{1}{2}$  Mgr., empfiehlt der Ausverkauf von

**Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum,**

Grimma'sche Straße Nr. 16 im 1. Thor links im Keller.

**Cigarren**  
in schöner Qualität und vollkommen gelagert à 3, 4, 5, 6, 8 und 10  $\pi$  pr. Stk. empfiehlt Theodor Meister, Tauchaer Str. 26.

**Gerösteten Kaffee**

vorzüglicher Qualität empfehle à 12, 13, 14, 15  $\pi$  per Pfd.

Oscar Jessnitzner,  
Dresdner Straße Nr. 61, der Post vis à vis.

**Afrikanischen Perl-Mocca-Kaffee,**

fein und kräftig von Geschmack empfiehlt roh u. täglich frisch geröstet Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

**Die Wein- und Frühstück-Stube von G. Weinert,**

Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 23, empfiehlt gute Rhein- und Bordeaux-Weine, frischen Maitrank und Bischof, vorzüglich feine Cigarren, gut abgelagerte Waare.

Echten Nordhäuser, über Rummel gezogen, à Kanne 5 Mgr. bei Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.



**Großer Ausverkauf**

schöner Messiner Apfelsinen in Kisten und ausgezählt zu sehr billigen Preisen bei

**Emil Müller,**

Neumarkt Nr. 14.

**Neue saure Gurken**

empfiehlt S. S. Werner, A. Fleischerg. 28.

## Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine Fruchtweine seit Langem sich erfreuen, veranlaßte mich, in den letztern Jahren die Fabrication derselben in größerem Maßstabe zu betreiben, und empfehle hiermit

### ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)

à Eimer 8  $\text{fl.}$ , pr. Flasche 5  $\text{fl.}$ .

### ff. Johannisbeerwein, roth,

Eimer 18  $\text{fl.}$ , die Flasche 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ .

### ff. Johannisbeerwein, weiss,

pr. Eimer 19  $\text{fl.}$ , pr. Flasche 8  $\text{fl.}$ .

### ff. Stachelbeerwein

pr. Eimer 19  $\text{fl.}$ , pr. Flasche 8  $\text{fl.}$ .

En gros wird bis zum  $\frac{1}{4}$  Eimer abgegeben.

Sämmtliche Weine sind rein von jeglichem Zusatz und zeichnen sich durch besonderen Wohlgeschmack und Feuer aus.

## Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

### Echten Nordhäuser Rummelbranntwein

à 5  $\text{fl.}$  pr. Kanne kauft man bei **S. Melzer.**

### Sehr guten reinen Kornbranntwein

à 3  $\text{fl.}$  pr. Kanne, leichtern à 23  $\text{fl.}$  pr. Kanne empfiehlt, im Eimer billiger, **S. Melzer.**

### Doppelte Branntweinsorten vorzügl. Qualität

à 5  $\text{fl.}$  pr. Kanne, 12  $\text{fl.}$  pr. Eimer empfiehlt **S. Melzer.**

### Sehr guten Zuckersyrup à 3 Mgr. pr. Pfd.,

andere Sorten à 25  $\text{fl.}$ , 20  $\text{fl.}$ , 18  $\text{fl.}$  empfiehlt **S. Melzer.**

**Moriz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.**

## Ausverkauf!!!

von Apfelsinen und andern Südfrüchten und empfehle die wunderschönen Datteln an Zweigen à Zweig 25  $\text{fl.}$ .

**Moriz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.**

**Messinaer Apfelsinen das Duzend 10 Mgr. bei Dor. Weise Nachfolger.**

**Feinstes Provenceroil und Weinessig empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.**

**Große fette Gäringe à St. 6  $\text{fl.}$ , geräucherte und marinirte, Brathäringe, Anchovis, Sardellen, saure Gurken, Senf- und Pfeffergurken empfiehlt F. B. Pappusch.**

Eine Sendung **Edwardsberger Käse** ist wieder angekommen u. empfiehlt als etwas Delicates **F. B. Pappusch, Dörrienstr. 3.**

### Pflaumen à Pfund 6 Pfg.

**Moriz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.**

**Frische Sülze, schöne Pökel-Zungen, kleine Schinken, täglich frischen Braten empfiehlt W. Hönemann, Hainstr. 16.**

### Pfeffergurken,

sehr schön von Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **J. C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.**

### Reines Roggenbrod

in verschiedenen Sorten à  $\text{fl.}$  8, 9 und 10  $\text{fl.}$  ist jeden Tag frisch zu haben und wird auf Wunsch ins Haus geliefert von **F. A. Dittrich, Poststraße Nr. 12.**

### Göhrner Erlanger Bier

à Kanne 1  $\text{fl.}$ ,

### Weißbier

à Kanne 18  $\text{fl.}$

empfehlen **C. F. Schreiber, große Fleischergasse Nr. 8/9.**



### Ein großer eiserner Geldschrank,

welcher im Gebrauch gewesen, aber noch gut sein muß, wird zu kaufen gesucht. Offerten werden V. V. poste restante Zwickau erbeten.

### Gasthaus oder Restauration

wird zu kaufen oder zu pachten gesucht, gleichviel ob in Leipzig oder auswärts, zum Neujahr oder Ostern unter dem Sign. H. W. poste restante franco Leipzig.

Gesucht werden Pianoforte von 40—80  $\text{fl.}$ . Adressen sind abzugeben bei Herrn Kühn, Stadt Cöln, Brühl 25.

### Für ein hiesiges Expeditions-Geschäft

wird ein flotter Comptoir-Arbeiter gesucht. Offerten sind unter M. H. 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Für Buchdrucker!

Die Buchdruckerei von Joh. Wirth in Mainz sucht einen gewandten Drucker, der schon an Maschine gearbeitet, als zweiten Maschinenmeister. Briefe mit Bedingungen franco.

### Buchbinder-Gesuch.

Für eine bedeutende Buchbinderei Süddeutschlands wird ein tüchtiger **Pressergoldder** gesucht, welchem bei gutem Salair dauernde Beschäftigung in dieser Branche zugesichert werden kann. Nähere Auskunft ertheilt Herr Robert Hoffmann, Querstraße in Leipzig.

Ein guter accurater Vergoldder, welcher sich auf die Vergoldung der Schrift auf Sandstein- und Marmorplatten versteht, sowie selbige vorzeichnen kann, findet Anstellung bei **F. S. Damm, Zangenbergs Gut.**

Ein tüchtiger Modelltischler wird gesucht von

**Koch & Co.**

Ein guter Tischler kann in meiner Kunstwerkstatt Arbeit finden.

Weststraße Nr. 21.

**Franz Schneider, Bildhauer.**

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern kann in die Lehre treten in der Maschinenfabrik von

**Heinrich Pfäfer, Antonstraße 23.**

Gesucht wird ein Hofmeister und eine Wirthschafterin mit guten Attesten. Näheres Weststraße 66 bei **F. W. Büsch.**

Zum 1. Juni o. wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Restaurations-Kellner gesucht. Adressen sind niederzulegen unter Chiffre H. H. poste restante.

Gesucht wird ein freundlicher, gewandter Kellnerbursche den 1. Juni. **Stadt Wien.**

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche in ein Gasthaus. Zu melden bei Küster, Verberstraße Nr. 10.

Gesucht wird baldigst ein kräftiger williger Hausbursche **Hospitalstraße Nr. 11.**

Gesucht wird ein Laufbursche von 15—17 Jahren zu sofortigem Antritt mit guten Attesten. Zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 5 im Gewölbe.**

Gesucht wird für eine hiesige Blumenfabrik eine geschickte Binderin. Adr. sind abzugeben unter **MB. 5. in der Expedition d. Bl.**

Gesucht werden geschickte Blumenarbeiterinnen **Gewandgäßchen Nr. 5.**

Zehn bis Fünfzehn geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Gustav Köhler, Reichstraße 42, 1 Etage.**

Gesucht wird eine selbstständige **Landwirthschafterin** und eine **Gehülfin.** **Grosse Fleischerg. 16, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juni eine perfecte **Kochmamsell** auf einem Rittergut. Näheres beim **Portier Hotel de Baylère.**

Eine perfecte **Köchin** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Eisenbahn-Restauration Goethen.**

Gesucht wird zum 1. Juni eine **Kindermuhme** oder älteres Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umzugehen weiß. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich mit Buch melden **lange Straße Nr. 13, rechts 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Brühl 89, 4. Etage.**

## Eine Köchin,

die in herrschaftlicher Küche wohlbewandert und gut empfohlen ist, wird zum 15. Juni oder spätestens 1. Juli gesucht. Anmeldungen werden vom 1. Juni ab auf Schloß Nischwitz bei Wurzen angenommen.

Zum 1. Juni oder später sucht eine kinderlose Familie ein Mädchen, das allein kochen kann und reinlich und fleißig ist, im Alter von 23—24 Jahren. Das Buch ist mitzubringen.

Nur Solche werden berücksichtigt Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Brühl Nr. 26, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht für häusliche Arbeit in der Restauration hohe Straße Nr. 18.

Ein reinliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sofort einen guten Dienst. Brühl 42, 1. Etage rechts.

Ein reinliches Mädchen, welches schon in einer Küche gedient hat, wird gesucht Thomaskirchhof Nr. 8.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufwartung. Näheres Burgstraße Nr. 26 bei Frn. Papla.

Eine ausstillende Amme, die sofort antreten kann, wird gesucht durch Dr. Th. Kirsten, Dresdner Straße 47, 3. Etage.

Ein reseller gediegener Kaufmann mit mehreren Hundert Thalern sucht eine Stelle, oder als stiller Associé einzutreten. Directe Offerten werden unter E. G. posto restante franco erbeten.

## Ein Mühlenverwalter,

welcher zu gleicher Zeit die Buchführung mit übernehmen kann, sucht, mit den besten Zeugnissen versehen, eine Stelle.

Adressen unter Ch. E. S. H. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung Reudnitz, Feldgasse Nr. 218.

## Amnonce.

Ein solides Mädchen von angenehmem Aussehen sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres bei Th. Stephan, Brühl Nr. 14.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten sucht für Alles oder als Jungemagd zum 1. Juni eine Stelle.

Näheres Markt Nr. 16 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. oder 15. Juli eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder als Kinderinädchen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter P. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht baldigst einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht sofort einen Dienst als Kinderinädchen. Zu erfragen große Fleischerstraße, goldne Krone im Hofe eine Treppe.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein Familienlogis (gleichviel in welcher Lage) von 2—3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör im Preise von 70 bis 100  $\mathfrak{M}$  und Michaeli d. J. zu beziehen.

Gefällige Adressen beliebe man an Herrn Restaurateur Löwe Nicolaistraße Nr. 51 abzugeben.

Ein Familienlogis 40—60  $\mathfrak{M}$  wird Verhältnisse halber sofort gesucht. Adressen unter A. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in gesunder Lage der Dresdner oder Marienvorstadt mit freundlicher Aussicht, für eine alte Dame geeignet und möglichst bald beziehbar. Adressen sind Hauptstraße Nr. 21, 1. Etage niederzulegen.

Gesucht wird für ein pünktlich zahlendes kinderloses Ehepaar ein kleines Logis zu Johannis oder Michaeli. Adressen unter M. A. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein anständiger junger Mann sucht bei einer Familie Kost und Logis. Gef. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. Z. H. 103. entgegen.

Eine pünktlich zahlende Frau sucht sogleich oder von Johannis an ein unmeubliertes Stübchen. Zu erfragen Blodenplatz 3 part.

## Logis-Gesuch in Leipzig.

Nr. 1. Juni wird in einer Leipzig nächst liegenden Straße ein fein meubliertes Sargon-Logis mit Schlafcabinet (nicht parterre) zu mieten gesucht.

Adressen bittet man im Café Steiner, Reichstraße Nr. 47, niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn in der Nähe des bayerischen Bahnhofes eine Schlafstelle.

Adressen bittet man unter der Chiffre W. 108 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Werkstatt mit Wohnung, passend für Schlosser oder Maschinenbauer, ist zu vermieten Zeiser Straße Nr. 13.

## Vermiethung.

Eine große elegant eingerichtete 2. Etage im Kloster allhier, nach der Klosterstraße und Promenade zu gelegen, ist wegen Wegzug des jetzigen Inhabers schon von Johannis d. J. an zu vermieten. Die doppelten Eingänge zu dieser Etage geben passende Gelegenheit zwei bescheidenen Familien unmittelbares Zusammenwohnen zu verschaffen. Näheres bei

R. Brückmann, Lutharierstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten zu Johannis 1 Logis 3. Etage, 4 Zimmer und Zubehör für 160  $\mathfrak{M}$  mit schöner Aussicht Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

In unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe und der Promenade ist eine freundliche 2. Etage, aus 6 Stuben und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten.

Näheres Wintergartenstraße Nr. 17 parterre.

Eine freundliche 1. Etage mit wunderschöner Aussicht, 4 Stuben, Kammern und Zubehör für 150  $\mathfrak{M}$ , ist sofort oder bis spätestens 1. Juli zu vermieten Ecke der Weststraße und Frankfurter Straße 1. Etage rechts.

Eine elegante erste Etage mit schöner Aussicht noch 3 Seiten, enthaltend 5 Zimmer nebst allem Zubehör und Gärtchen, ist von Michaelis e. ab für 250  $\mathfrak{M}$  zu vermieten hohe Straße Nr. 24 S. Schwabe.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 5 Stuben u. Zubeh. mit Garten ist von Johannis an zu 205  $\mathfrak{M}$  im vordern Theil von Reichs Garten zu vermieten durch das

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein freundliches Logis in 1. Etage vorn heraus, 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, Preis 150  $\mathfrak{M}$ . Näheres Albertstraße Nr. 18.

Ein mittleres Familienlogis zum Preise von 125  $\mathfrak{M}$  ist besonderer Verhältnisse halber von Johannis ab, nach Bef. von jetzt ab zu vermieten Erdmannsstr. 15, 1. Etage links.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Familienlogis Gerberstraße, nähere Auskunft ertheilt

J. Sünwel, Neukirchhof Nr. 11.

## Vermiethung.

In Eutritsch Nr. 7A ist zu Johann eine in freundlicher Lage befindliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Wagenremise und Pferdestall (auch ohne letztere) mit Benutzung eines Obst- und Grasgartens für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis in Reudnitz, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche u. Vorraum, 1 Treppe. Näheres Gemeindegasse 287.

Ein Logis ist für den Sommer zu vermieten

Eutritsch Nr. 7.

Sommervermiethung. In Eutritsch Nr. 33 ist ein meubliertes Stübchen, hohes Parterre, nebst dem Gebrauch eines großen Gartens zu vermieten.

Zu vermieten ist ein sehr freundlich gelegenes Sargonlogis Dresdner Vorstadt lange Straße Nr. 13, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben und mehrere Schlafstellen offen gg. Windmühlenstraße 14, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Ein freundliches meubliertes Zimmer, so wie eine Schlafstelle sind zu vermieten Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Ein einsam meubliertes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 3. Etage links.

Ein gut meubliertes Zimmer ist zum 1. Juni zu vermieten Wiesenstraße 17, 2. Etage rechts.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 143.]

23. Mai 1863.

**Schlafstelle** (freundl. u. hell) ist für ein solides Mädchen offen Karolinenstr. 11, 3 Tr. rechts.

In einer freundlich möblirten Stube mit Kammer finden ein oder zwei Herrn angenehme Schlafstelle. Inselfstraße 8, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Gerichtsweg Nr. 2 im Hofe parterre rechts.

Offen sind 1—2 freundliche Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 61, 4. Etage.

Offen stehen 2 Schlafstellen für solide Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, hinten im Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt Nr. 10, 3 Treppen im Hofe quervor.

**Omnibusfahrt nach Grimma.**

Sonntag den 1. und 2. Pfingstfeiertag früh 5 Uhr dahin und Abends 7 Uhr zurück. à Person hin und zurück 15  $\mathcal{R}$ .

Zu melden bei **W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

**Omnibus-Gelegenheit nach Grimma.**

Sonnabend den 23. d. M. gehen solche dahin, wo noch etliche Plätze leer sind. Zu melden bei

**W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

**Omnibusfahrt nach Grimma.**

Den ersten Pfingstfeiertag früh 5 Uhr geht ein Omnibus vom goldnen Einhorn aus nach Grimma.

Bestellungen beim Restaurateur daselbst.

**Täglich 2 Mal Omnibus-Gelegenheit zwischen Pegau, Kierisch und dem Bahnhof Kierisch.**

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Absahrt in Pegau früh | 1/26 Uhr, |
| = = Kierisch =        | 1/49 =    |
| = = Pegau Nachm.      | 1/22 =    |
| = = Kierisch Abends   | 4 =       |

Von heute an stehen während der Feiertage zwei Omnibusse in Kierisch bereit.

**Omnibusfahrt nach Pegau**

den 1. Pfingstfeiertag früh 8 Uhr vom Gasthaus zur hohen Lilie ab, à Person 7 1/2  $\mathcal{R}$ . Billets zu nummerirten Plätzen sind zu haben bei Herrn Gastwirth Voigt daselbst.

**August Stein** in Pegau.

**Omnibusgelegenheit nach Pegau.**

Den 1. Pfingstfeiertag früh 8 Uhr Absahrt. Einsteigerplatz Bamöberger Hof.

**Carl Reichmann.**

**Schweizerhäuschen.**

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag

**Früh-Concert der Capelle v. C. Welcker.**

Anfang 1/26 Uhr.

**TIVOLI.** Den 2. Pfingstfeiertag und Dienstag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Omnibus-Extrafahrt nach und von Grimma.**

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag gehen früh 6 Uhr Omnibus nach Grimma und von da Abends 7 Uhr zurück. Nach vorheriger Bestellung werden auch am 2. Feiertag die Personen von Grimma nach Leipzig befördert, welche bereits am 1. Feiertag mit uns dahinsuhren.

Ein Billet für Hin- und Rückfahrt im Wagen kostet à Person 20  $\mathcal{R}$ , auf dem Berbed à Person 16  $\mathcal{R}$ . — Ein Billet für Hin- oder Rückfahrt à Person 10  $\mathcal{R}$ .

Schluß des Billetverkaufs Sonnabend den 23. Mai Abends 7 Uhr.

**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**



Den 1. und 2. Pfingstfeiertag

**Früh-Concert der Capelle von Fr. Büchner.**

Nachmittag 3 Uhr Concert.

**Gosenthal.**

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag

**Früh-Concert (Janitscharmusik).**

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

**Wiener Saal.** Montag den 2. Pfingstfeiertag Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Wiener Saal.**

Sonntag den 1. Feiertag

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein **W. Noundorf.**

**Connewitz Belvédère.**

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag

**Nachmittags-Concert.**

Das Nähere im morgenden Blatte. Das Musikchor v. **A. Schreiner.**

**Schleussig.**

**Morgen den ersten Feiertag**

**Früh- und Nachmittag-Concert.**

Wer lesen will im Buche der Natur,  
Der pilgre nur nach Schleussigs grüner Flur.  
Wo ist ein Ort, der sich mit ihm kann messen,  
Ein Fled! der reichlich sorgt für gutes Essen;  
Den feinsten Kuchen, den er stets thut führen,  
Wird dieser Fled den Gönnern präsentiren,  
Auch Kaffee fein und Bier auf Eis  
Wird dem geboten dem's wird heiß,  
Und Morgens früh, sobald es helle  
Spielt lustig auf die Wend'sche Capelle.  
D'rum kommet alle, wie Ihr auch mögt heißen,  
Wer kommt, dem wird ein guter Tag verheissen.  
NB. Für prompte und reelle Bedienung wird garantirt.  
**Geinrich Fled.**

St ü n z.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen und guten Bieren freundlich ein **C. Bornemann.**

NB. Den 1. Feiertag großes Concert von dem Musikchor des Herrn Director Starke.

**Brandbäckerel.**

Morgen zum ersten Pfingstfeiertag Stachelbeerkuchen, Pfaden, Dresdner Stiefel so wie div. Kaffeezungen. **Eduard Montschel.**

## Bekanntmachung.

Da mein Saal jetzt frei geworden ist, so empfehle ich denselben geschlossenen Gesellschaften, Gesangsvereinen so wie andern Versammlungen, auch eignet sich derselbe zu Abhaltung von kleinen Kränzchen etc. Um gefällige Benutzung bittet  
**L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

⚡ Dienstag den 26. Mai ⚡

## ländliches Pfingst-Fest der Gesellschaft „Eintracht“ im Helm zu Cutrißsch,

wozu ergebenst einlabet

der Vorstand.

## Königschießen in Wurzen

beginnt Dienstag als den 26. Mai bis den 31. Mai. Freunde dieses geselligen Vergnügens werden hiermit freundlichst eingeladen.  
 Wurzen, den 23. Mai 1863.

Das Directorium der Schützen-Gilde.

## Ergebenste Einladung.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend, welche die Stadt Wurzen während des in der Pfingstwoche stattfindenden Königschießens mit ihrem Besuche beehren, empfehle ich mein auf hiesiger Schießwiese erbautes, geschmackvoll decorirtes Restaurationszelt, in welchem ich mit diversen Speisen, sowie mit ausgezeichneten Bieren, Weinen und andern Getränken bestens aufwarten werde. Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß dieses Restaurationszelt zur Benutzung zu dem bevorstehenden Turnfeste gegen einen billigen Preis zu verpachten ist.  
 Wurzen, am 20. Mai 1863.

Adolph Hilschlein.

## Cursaal in Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den ersten und Montag den zweiten Pfingstfeiertag **Extra-Table d'hôte** präcis 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Mittagszüge.  
**L. Achelstetter.**

An den obengenannten 2 Feiertagen, sowie am 26. Mai

**großes Concert** von der Capelle des Herrn Musikdirector **John** in Halle.

## Bahnhofs-Restoration zu Schkeuditz.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertage

**Extra-Concert** von **Fr. Riede.**

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

## Gasthof Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag den 1. und Montag den 2. Pfingstfeiertag

## grosses Extraconcert,

gegeben vom Trompeterchor des Königl. Preuss. Thür. Inf.-Regiments Nr. 12. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Alles Nähere das Programm. Den zweiten Feiertag nach dem Concert Tanzmusik. — Für eine Auswahl von Speisen und Getränken hat bestens gesorgt und ladet ergebenst ein  
**Herrn. Ronnger.**  
 Omnibusse gehen an beiden Tagen von der Leipziger Omnibus-Gesellschaft (Station Neumarkt) Vorm. 9 u. Nachm. 3 Uhr ab.



## Gosenthal.

Vorläufige Anzeige.

Zum ersten Pfingstfeiertage

## Früh-Concert,

Anfang 5 Uhr Morgens,

wobei wir mit diversen Speisen und Getränken so wie ff. Gose und Lagerbier von bekannter Güte aufwarten. Es laden ergebenst ein

**C. Bartmann & Krahl.**

Morgen den 1. Pfingstfeiertag von früh 4 Uhr

## Schleußig. Früh- u. Nachmittags-Concert,

den 2. Pfingstfeiertag

## Großes Früh-Concert.

Entrée à Person 1 1/2  $\mathcal{R}$ .

Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Morgen zum ersten Pfingstfeiertag **Extra-Concert**; den zweiten Feiertag **Concert** und **Tanzmusik**.  
 Das Musikchor von **C. Gaußtein.**

## Höflichste Einladung.

Nachdem ich Leipzig verlassen, mein Grundstück in Böhlen bei Grimma sehr dem jetzigen Zeitgeist entsprechend eingerichtet habe und die Bienen, wo einst Seume im größten Glücke sich bewegte, durch Gott in schönster Pracht und Blüthen stehen, erlaube ich mir in Folge dessen alle Diejenigen, welche mir wohl wollen und wollten, bei einer Reise nach Grimma ergebenst als freundlichst und bittweise Böhlen in Erwähnung bringen zu wollen. Meine Einladung erfüllt zu sehen zeichnet achtungsvoll

**Carl Wilhelm Kröttsch,**

seit 10 Jahren letzter Wächter des Schwarzen Kreuzes.

**Ersten Feiertag Concert, zweiten Ballmusik.**



**Deßsch.**

Morgen den 1. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an

**Großes Extra-Concert,**

den 2. Pfingstfeiertag

**Ballmusik v. C. Hellmann.**

NB. An diesen Tagen werde ich mit einer Auswahl Speisen und Getränke, feinem Kaffee und Kuchen, Wairtrank und Bieren ff. bestens aufwarten. Um gütigen Besuch bittet  
W. Meyer.

## Waldschlösschen in Gohlis.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag

**Früh-Concert der Capelle von Franz Büchner.**

**Nachmittag 3 Uhr Concert.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen erlaube ich mir ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen und empfehle an diesen Tagen Kaffee und verschiedenen Kuchen, gute Biere und Weine, besten Wairtrank und ausgezeichneten Borsdorfer Apffelwein und von früh an Bouillon und Speckkuchen.  
A. Heyser.

**Wachern.**

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen den 1. Feiertag **Militair-Concert**, 2. Feiertag **Concert und Tanzmusik**, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, so wie einem extrafeinen Löpschen Lagerbier und kalten Speisen bestens aufwarten werde. — Auch ist der Park geöffnet, wozu freundlichst einladet  
Ferd. Dentschel.

**Schönefeld.**

**In Müllers Salon**

morgen den 1. Pfingstfeiertag großes Concert. Anfang 4 Uhr, Entrée 12 & C. Hellmann.

**Gasthof zu Wahren.**

Den 1. Pfingstfeiertag als den 24. Mai Concert, den 2. Feiertag als den 25. Concert und Ballmusik. E. Hiller.

**Oberschenke zu Cutrißsch.**

Morgen Sonntag den 1. Feiertag Concert, Montag den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
das Musikchor F. Zimmermann.

**Möckern zum weißen Falken.**

Den zweiten Feiertag von 3 Uhr an gut besetzte Concert- und Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein  
das Musikchor.

**Mölkau.**

Ersten Pfingstfeiertag grosses Extra-Concert, zweiten Pfingstfeiertag starkbesetzte Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee und delicatem Kuchen, so wie Wairtrank, ff. Bieren und kalten Speisen bestens aufwartet  
und ergebenst einladet  
E. Linke.

**Zweenfurth.**

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen ladet ein geehrtes Publicum zu einer angenehmen Landpartie nach Zweenfurth freundlichst ein, für gute und billige Speisen und Getränke und ein extrafeines Löpschen Felsenteller, Lager- und böhmisches Bier wird stets Sorge tragen  
F. Steiger.

Abfahrt in Leipzig mit dem Extrazug Nachmittags 2 Uhr bis Borsdorf.

NB. Den 2. Feiertag Ballmusik.

Der Obige.

**Klössners Restauration in Sellerhausen.**

Sonntag den ersten und Montag den zweiten Pfingstfeiertag lade ich zu Kaffee, frischen Kuchen, versch. Speisen, ff. Lager- und Weißbier freundlich ein.  
A. Klössner.

Den zweiten Feiertag

**starkbesetzte Tanzmusik.**

Dienstag den 26. Mai Schweinebraten mit Klößen.

## Die Feiertage nach Stötteritz

zu einer angenehmen Frühpartie, so wie Nachmittags und Abends Tanzmusik  
ladet freundlichst und empfiehlt warmen Käsekuchen, Fladen, Stachelbeer-, Sprig- und div. Kaffeekuchen, Allerlei, Cotelettes mit  
Spargel, Beefsteak, Eierkuchen von Sahne, feine Weine, vorzügliches Bier, feinsten Maitrank &c.  
Der Omnibus des Fiacrevereins selbst für die, welche nur bis Station Thonberg fahren, so auch ret. Schulze.

### Zöbiger.

Zu bevorstehendem Pfingstfeste ladet zu warmen und kalten Speisen, ausgezeichneten Bieren, Kaffee und Kuchen, div. Weinen &c.  
ergebenst ein (Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.) W. Seyna.

### Probstheida.

Montag den 25. Mai, als den 2. Pfingstfeiertag

wobei ich für gute Speisen, Kaffee, Kuchen, ff. Bier &c. bestens Sorge tragen werde.  
Ballmusik, Kohl, Gastwirth.

Zu einer angenehmen Frühpartie d. 1. u. 2. Pfingstfeiertag n. Plagwitz  
lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein u. empfehle meine Localitäten zu recht zahlreichem Besuch. Ich werde bemüht sein, meine  
werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken, einer großen Auswahl Kuchen u. s. w. bestens zu bedienen. Ergebenst

J. G. Düngefeld.

## Papiermühle in Stötteritz

ladet für diesen Sommer und namentlich zum bevorstehenden Pfingstfest zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie  
durch die schönen grünen Fluren, so wie bei der schönsten Fernsicht von obiger Restauration der Umgebung  
Leipzigs ein hochgeehrtes Publicum freundlichst ein. Für gute preiswürdige Getränke, als schöne Rhein- u. Bordeauxweine,  
Maitrank, warme Getränke aller Art, Limonaden &c., gutes Lager-, Braun- und Weißbier und eine Auswahl  
warmer und kalter Speisen werde ich stets Sorge tragen. Fr. Kohl.

### Restauration à Canal Plagwitz, Dampfschiffahrtslinie,

stets diverse Speisen und Biere pikfein. Um recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst hochachtungsvoll  
Johann Heinrich Stange.

### Restauration von W. Block, Neureudnitz Nr. 6 (am Thonberg).

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine ganz neu und auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten mit Garten, Colonnaden,  
Marmor-Regelbahn und Billard zur gefälligen Benutzung. Heute Abend so wie den ersten und zweiten Pfingstfeiertag Bockbier,  
wozu ergebenst einladet W. Block.

### Milch- und Kaffeegarten von Carl Dresdner in Kleinzschocher

empfehlen zum Pfingstfeste von früh an gute Milch, feinen Kaffee und verschiedene Sorten Kuchen und ladet zu zahlreichem Besuch  
ergebenst ein.

## Café St. Georg,

42 Brühl, Georgenhalle 1. Etage.

Unterzeichneter empfiehlt sein neu und elegant eingerichtetes Café nebst Billard-Salon mit ganz neuen Billards, worunter  
ein französisches, dem geehrten Publicum. Zugleich empfehle ich ff. echt bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr.  
G. W. Schütte.

### Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche, Bosenstraße Nr. 14,

empfehlen zu heute Abend Hühnerschweinkeule mit Klößen, ausgezeichnet Bayerisch und Lagerbier.

### Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei C. Harling, Hainstr. 14.

### Garten-Terrasse von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Allerlei.

### Roastbeef empfiehlt heute Abend Gustav Gehre, Thomasfirch. 4.

### Restauration Rosenthalgasse Nr. 3.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von heute an neben meinem vorzüglichem Lagerbier auch das beliebte Zerbfster  
Bitterbier zu 13 & das Glas verschenke. — NB. Auch mache ich auf mein vorzügliches Billard mit großen neuen Bällen  
aufmerksam. Adolph Finsterbusch.

Heute Bock, Abends Schinken mit Spargel, wozu ergebenst einladet  
Gust. Steinbach,  
Morgen Sonntag früh Speckkuchen. Eisenstraße 13b.



**Universitäts-Keller,**  
Ritterstraße Nr. 43.

# Bock-Bier

aus der Gesellschaftsbrauerei in Lichtenfels empfiehlt  
**C. F. Schatz.**



## Neue Sendung Bockbier

aus der Brauerei des Herrn **Hübner** in Culmbach  
à Seidel 2 Ngr.  
empfehlen **Kells Restauration** am Neumarkt.



# Bockbier

aus der  
**Großtizer Brauerei**  
heute und die folg. Tage.

## Beckers Restauration und Kaffeegarten, hohe Straße Nr. 17.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, morgen und übermorgen früh **Speckkuchen**, so wie die übrige Tageszeit verschiedene Speisen und Getränke, **Bayerisch und Lagerbier** ff. Zugleich empfehle ich meine neu gebaute gut mit Gas beleuchtete **Regelbahn** von früh bis Abends zur gefälligen Benutzung.  
**J. H. Becker.**



Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen** u. s. w. Zugleich empfehle ich  
**ein famoscs Töpfchen Bock**

à Seidel 2 Ngr., wozu freundlichst einladet

**Carl Friedrich Fischer, Neumarkt 29, früher Tauch. Str.**



## Pragers Bier-Tunnel. Bockbier

aus der Brauerei des Herrn **Oberländer** in Großtitz empfiehlt von heute an, so wie heute Abend  
**Schlachtfest**,  
wobei ich **Bratwurst mit Sauerkraut**, frische **Wurst** bestens empfehle.  
**Prager.**  
NB. Morgen früh **Speckkuchen**.

## „Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien. Echt **Kitzinger** und **Culmbacher** empfiehlt als ganz vorzüglich **Möbius**.

**Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, früher Jacob.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet

der **Obste.**

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **J. G. Krumbholz**, große **Windmühlenstraße 17**.

## Heute ladet zum **Schlachtfest**

nebst feinem **Lager- und Weißbier** ergebenst ein (morgen **Speckkuchen**) **L. H. Hoffmann**, **Windmühlenstraße Nr. 7**.

**Grüne Linde!** Heute **Schlachtfest**, früh 8 Uhr **Wellfleisch**, Mittags diverse **Wurst**. Es ladet  
ergebenst ein **A. Vlotge.**

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen und Klößen** ergebenst ein. Gleichzeitig bemerkt der Unterzeichnete  
daß er heute ein **Glas**

## ff. Bockbier

ausführt.

**F. Höschel**, **Erdmannstraße Nr. 4**.

Heute ladet zu **Schweinsknochen und Klößen** ergebenst ein **A. F. Schulze**, **Ritterstraße Nr. 41**.  
NB. **Biere ausgezeichnet.**

Zur Weintraube, Kupfergasse 3. Schweinsknochen mit Klößen für Mittag und Abend, echt Bamberger Bitter- und Lagerbier empfiehlt **C. Lange.**

**Speckfuchen zu heute früh sowie extrafeines Lagerbier**  
empfehlen  
**August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

**Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.**

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen nebst einem feinen Köpfschen Bier, wozu ergebenst einladet  
**J. A. Lindner, Sternwartenstr. Nr. 7.**

### Grüne Schenke

empfehlen für heute Schlachtfest, feines Bernesgrüner, Bamberger und Lagerbier.

**COLOSSEUM.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Prager.**

### Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier u. s. w.  
**Wien.**

### Merkels Ruhe,

**Lanchaer Straße Nr. 9.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier famos.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 1/29 Uhr

**M. Pfau**  
im Böttchergäßchen.

Heute früh ladet zum Speckfuchen ergebenst ein  
Lagerbier ff. **Böhme, hohe Straße Nr. 18.**

Verloren wurde gestern Mittag von der Post aus bis zur Universitätsstraße ein kleines Paket in grauem Packpapier, signirt H. H. 27, Werth dreißig Thal. Adresse: Herrn Jgn. Jadowitz, Buchhändler in Leipzig.

Man bittet dringendst den ehrlichen Finder, da dieser Verlust einen armen Lehrling trifft, das Paket gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 16 im Mauricianum im Rammgeschäft bei Madame Lindner.

Verloren wurde vergangnen Donnerstag vom Floßplatz zum Kopfplatz ein eisernes Schlageseisen mit Charnier zum Zusammenklappen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Floßplatz Nr. 24 beim Stellmachermeister.

Verloren wurde ein goldener Schlangerring mit der Inschrift „Liebe und Treue“.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde in der Ritterstraße ein Messer, zweischneidig mit Eisenbeingriff, in Stul. Abzugeben Ritterstraße Nr. 33 gegen gute Belohnung.

Eine goldne Broche mit Korallenkopf ist gestern Nachmittag verloren worden. — Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn E. Schmidt im Gewölbe Nicolaistraße Nr. 45.

Verloren wurde in der Nacht vom 21. Mai beim Aussteigen aus dem Wagen in der Dresdner Straße ein Korallenarmband. Es wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Fudel mit Steuernummer 904 ist zugelaufen  
Dresdner Straße Nr. 33, II.

Hiermit widerrufe ich die Beleidigung, welche ich der Frau Schulze in dem Briefe an ihre Aeltern zugesagt habe, erkläre, daß dieselbe einen rechtschaffenen Charakter hat.

**Clara Auguste Ebm.**

Auf die in der Nummer unter dem 18. Mai dieses Blattes enthaltene

### „Bitte an den Handelsstand“

unter der Chiffre XXX. H. 700. ist bis jetzt noch keine Adresse eingegangen und erlaubt sich daher der Betreffende dieselbe zu wiederholen, indem er gleichzeitig bemerkt, daß er das durch eine etwaige Erfüllung seines Gesuchs in ihm gesetzte Vertrauen gewiß nach allen Seiten hin rechtfertigen wird.

Da mein Lager italienischer Früchte nochmals u. zwar auf Verlangen nach der Idee des H. Porretto arrangirt ist, bitte ich die darauf Bezug habende Annonce zu lesen.  
**Moris Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.**

F. Wo kauft man das beste Backobst?

A. Bei **Moris Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.**

Ja, fragte das rechte Blümlein —

Wie könnte von Bögnern wohl Rede sein?

— wüßt' ich wer's fremde Blümlein wär,

das irre mich führte die Kreuz und Duer,

so wollt' ich es bitten mit Worten gar schön,

Ein wenig hier auf die Seite zu gehn,

daß frei ich könnt' nach den Sternen sehn.

Ein Beilchen.

Es gratulirt Herrn **Moris Asmuss** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch

**D. B. Concordia.**

Ich gratulire Fräulein **G. S.** zum heutigen Wiegenfeste, wenn mir uns och nicht gekannt haben.

Der kleinen **Minna Zahn** gratulirt zu ihrem 20. Wiegenfest. —  
Mein lieber Gustav —

### Stillbergnügten.

Wegen einer Besprechung wird um zahlreiches Erscheinen heute Abend gebeten in der Restauration zum Johannisthale.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Noch für kurze Zeit ausgestellt:

zwei durch den Stich bereits bekannte Gemälde von berühmten deutschen Meistern:

**Othello erzählt seine Abentheuer von Prof. Th. Hildebrandt**

in Düsseldorf. — Preis 3400 Thlr.

**Jobs im Examen von J. P. Hasenclever, † in Düsseldorf.**

Preis 3000 Thlr.

**Badende Mädchen von Aug. Riedel in Rom. Preis 12000 Frsch.**

### Morgenpartie

der Gesangsvereine „Viederkrantz“, „Teutonia“ und „Vorwärts“ den ersten Feiertag früh punct 5 Uhr Abmarsch vom Theaterplatz, wozu wir alle Mitglieder um zahlreiches Erscheinen ersuchen.  
**Die Vorstände.**

### Die Arbeiter Leipzigs,

welche mit der Gründung des deutschen Arbeitervereins einverstanden sind, werden eingeladen zu einer festlichen Versammlung heute Abend 8 Uhr im Colosseum zahlreich zu erscheinen. Zu der constituirenden Versammlung, welche Nachmittags 3 Uhr stattfindet, ist der Eintritt nur gegen Karten gestattet und sind solche unentgeltlich zu haben bei den Herren **Leubner** in Connemig, Borna'sche Straße Nr. 150, **Cigarrenmacher Starke**, Ulrichsgasse Nr. 70, **Schuhmacher Bahlreich**, Brühl Nr. 30, **Otto Dammer**, Hospitalstraße Nr. 12, **Metallbrecher Jacobi**, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281.

**Das Arbeiter-Comité.**

## Einladung.

Zu unserer diesjährigen Festfeier Mittwoch den 27. Mai Vormittags 9 Uhr in der hiesigen St. Nicolai-Kirche, bei der wiederum zwei Missionare nach Ostindien abgeordnet werden sollen, laden wir alle Freunde hierdurch herzlich ein. Die Festpredigt zu übernehmen hat Herr Geh. Consistorialrath Generalsuperintendent Dr. Braune aus Altenburg freundlich zugesagt.

Das Collegium der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig.

### An die geehrten Mitglieder der Schützengesellschaft.

Die alljährig während des Sommerhalbjahres und zwar in der Regel Montag und Freitag stattfindenden 29 gewöhnliche Schießtage mit Feuergewehr beginnen diesmal

Mittwoch den 27. Mai Nachmittag 3 Uhr.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Leipzig, den 22. Mai 1863.

## Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Vereinslocale.

Der Vorstand.

### Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, im gewöhnlichen Locale Nr. 6.

Der Vorstand.

### Niedelscher Verein. Die nächste Uebung findet Donnerstag den 28. Mai statt.

### Club français (R. C.)

Ce soir réunion au Tivoli.

S. Kr.

Heute und Dienstag keine Stunde.

D. B.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Mondschein an der norwegischen Küste, von Morten-Müller in Düsseldorf.  
Waldfchnecke, von Ludw. Beckmann daselbst.  
Sajardirende Soldaten in der Schenke, aus der Zeit des 30jährigen Krieges, von D. Schäfer in Nürnberg.  
Eine Brigg segelt bei Gewitter in den Golf von Gibraltar, von P. J. Schotel in Düsseldorf.  
Partie aus dem Schwarzwald, von Ph. Röth daselbst.  
Priamos bittet Achilleus um den Leichnam Hektors, von R. Bauer in Osnabrück.

Als Verlobte empfehlen sich

Antonie Westermann.

Adolph Engelhardt.

Leipzig, am 21. Mai 1863.

Vermählungs-Anzeige.

Ludwig Deutrich,

Olga Deutrich geb. Alberti.

Fodendorf und Gera, den 19. Mai 1863.

Carl Grashof.

Emma Grashof geb. Schauer.

Vermählte.

Berlin, 15. Mai 1863.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 21. Mai 1863.

Reinhold Walther.

Marie Walther

geb. Richter.

Mit tiefer Betrübniß beehren wir uns anzugeigen, daß unser guter Vater, der Schneidermeister Herr J. A. Erdmenger, nach längerem Krankenlager an Altersschwäche, 70 Jahre alt, verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 21. Mai 1863.

Herrmann Erdmenger,

Otto Erdmenger,

Rentmeister.

Nach längeren Leiden starb diesen Morgen der Schneidermeister Herr J. A. Erdmenger.

Seit Begründung unserer Anstalt bis Ende vorigen Jahres als Nuntius in derselben angestellt, hat er sich stets durch treue Pflichterfüllung ausgezeichnet und sich dadurch für immer ein ehrendes Andenken bei uns gesichert.

Leipzig, den 20. Mai 1863.

Das Directorium

der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Heute entschlief nach langen schweren Leiden unsere theure Gattin, Mutter und Großmutter, Frau Henriette Charlotte Volbeding geb. Goerick in ihrem 69. Lebensjahre. Verwandten und theilnehmenden Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. — Leipzig, 21. Mai 1863.

Die Hinterbliebenen.

Heute früh 1/24 Uhr endete nach Gottes unerforschlichem Rathschluß nach 11 wöchentlichen schweren Leiden das Leben meiner theuren Frau Marie Sophie Caroline Schwardt geb. Geißler im Alter von 53 Jahren 2 Monat. Ich verliere in der Verstorbenen die treueste, sorgsamste Gattin. Leicht sei ihr die Erde. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht um stille Theilnahme bittend.

Leipzig, den 22. Mai 1863.

August Schwardt.

Den 20. Mai Abends gegen 10 Uhr entschlief sanft im Alter von 84 1/2 Jahren unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter, Marie Sophie Arnold, geb. Wegke aus Rötzen. — Allen, welche die Verstorbene kannten, widmen diese Trauernachricht, um stille Theilnahme bittend.

Die Hinterlassenen.

Leipzig, Dorpat (Livland), Rötzen und Stötteritz.

Am 22. d. M. verschied nach langen Leiden unser guter Gatte und Bruder Carl Drescher, Restaurateur allhier. Diese traurige Nachricht lieben Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend.

Leipzig, den 23. Mai 1863.

Anna verw. Drescher,

Therese Drescher, Schwester.

Gestern Mittag starb mein innigst geliebter Gatte, der Hauptlehrer Frig Weidner, nach kurzem Krankenlager sanft und selig. Vier unmündige Kinder und ein Sohn in der Ferne betrauern mit mir den herben Verlust. Diese traurige Anzeige Allen meinen lieben Verwandten und Bekannten.

Berlin, den 20. Mai 1863.

Die tiefgebeugte Gattin

Laura Weidner geb. Welt.

## Cypressen

auf das Grab unsres theuren Veters und Freundes

### Emil Haustein,

vollendet am 19. Mai 1863.

Ruh' sanft, so rufen wir Dir heut nach

In Deine stille Kammer,

Denn seit Dein treues Auge brach

Erfüllt uns Schmerz und Jammer;

Die Erde war für Dich zu klein,

Du wolltest frei und ewig sein,

Drum pflanzte Gottes Vaterhand

Dich in ein bess'res Heimathland.

Der Hand entsank der Wanderstab,

Du gingest heim in Frieden,

Es sinken trauernd auf Dein Grab

Des Lenzes erste Blüten;

Dein Gott, der starke Herr der Welt,

Der Herrscher dort im Himmelszelt

Reicht Dir an seiner Allmacht Thron

Durch Christum den verheiß'nen Lohn.

Du hast das große Ziel erreicht,

Dem wir entgegen gehen —

Du wirst von Erdenmüh nun leicht

Die Deinen wiedersehen.

Gestalten hold und wohl bekannt

Begrüßen Dich mit treuer Hand,

Um selig mit Dir im Verein

Des ew'gen Lebens sich zu freu'n.

C. G. C. N.

## Ungemeldete Fremde.

Agath, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
 Bolze, Frau a. Halle, weißer Schwan.  
 Biermann, Fabr. a. Stollberg, Palmbaum.  
 Baumgärtner, Kfm. a. Meerane, St. London.  
 Baumann, Kfm. a. Werdau, und  
 Bade, Stbchf. n. Fr. a. Levegow, S. de Baviere.  
 Bergner, Staatsrath a. Altenburg, Münchner Hof.  
 Baup, Tischlermeister, und  
 Baup, Schmiedemstr. a. Langwedel, g. Elephant.  
 Courtrai, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.  
 Golin, Kfm. a. Brodclawek, und  
 Carter, Rent. n. Frau a. New-York, Hotel de  
 Pologne.  
 Drechsler, Kfm. a. Sprottau, S. j. Kronprinz.  
 Döhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
 Dieterich, Fabr. n. Fam. a. Meerane, Restaur.  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Debenesse, Part. n. Frau a. Straßburg, Hotel  
 de Russie.  
 Dietrich, Kfm. a. Hayda, Palmbaum.  
 Dobrenz, Hblsm. a. Penig, goldne Sonne.  
 Dazly-Smith, Rent. a. London, S. de Bologne.  
 Gwald, Buchhldr. o. Wien, Lebe's S. garni.  
 v. Erdmanskorf, Major a. Altenburg, Hotel  
 de Prusse.  
 Erdmenger, Rentmstr. a. Gumbowiz, g. Sieb.  
 Gagell, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.  
 Gells, Kfm. a. Berlin, und  
 Gdelhof, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Funke, Secretair a. Erfurt, Halle'sches S. 4.  
 Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, und  
 Fuhrmann, Kfm. a. Göln, Hotel de Russie.  
 Funk, Obers-Inspector a. Frankf. a/M., Palmb.  
 Fleischer, Frau, Privat.,  
 Fichtenholz, Kfm., und  
 Fleischer, Rent. a. Dössa, Lebe's S. garni.  
 Gänisch, Kfm. a. Halle, Restaur. des Magde-  
 burger Bahnhofes.  
 Günther, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Golle, Rgtsbef. a. Wylau, Hotel de Baviere.  
 Gerlach, Kfm. a. Naumburg, Brüsseler Hof.  
 Gräfe, Kfm. a. Eisenach, Münchner Hof.  
 Georgi, Buchdrucker a. Nachen, Lebe's S. garni.  
 Gräfer, Dr., Buchhldr. a. Paderborn, goldner  
 Elephant.  
 Georgi, Kfm. a. Ronneburg, grüner Baum.  
 Heine, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Prusse.  
 Heubner, Rep. Rath a. Dresden,  
 Heinrich, Kfm. a. Amsterdam,  
 Hybler, Student a. München,  
 Hildebrandt, Kfm. n. Frau a. Warburg, und  
 Herpich, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Heß, Kfm. a. Bernburg, Stadt London.  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, und  
 Heyroth, Frau, Rent. n. Kfm. a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Hoffmann, Student a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Hagenmeyer, Landw. a. Bremen, grüner Baum.  
 Hugo, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Heuffer, Frau a. Zürich, Stadt Dresden.  
 Kahle, Fabr. a. Altona, blauer Harnisch.  
 Kullack, Prof. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Kappen, Hblste. a. Winterberg, goldnes Sieb.  
 Kothe, Kfm. a. Göln, Palmbaum.  
 v. Köhler, Rgtsbef. a. Rauden, S. de Baviere.  
 Künner, Rechtsanwalt n. Frau a. Gella, Stadt  
 Berlin.  
 Krug, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 Krell-Schönberg, und  
 Krell-Campell, Rgtsbef. a. Magdeburg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Klink, Agent a. Regensburg, und  
 Keißler, Rentant a. Gera, grüner Baum.  
 Klemann, Ober-Amtm. a. Wittstock, St. Nürnberg.  
 Kulow, Part. a. Roskau, Stadt Dresden.  
 Langheinitzen, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
 Lohse, Dr. med. a. Weimar, deutsches Haus.  
 Limann, Rgtsbef. a. Charlottenburg,  
 Levi, Kfm. a. Düsseldorf, und  
 Lasalle, Dr. jur. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Lymann, Frau, Privat. a. Annaberg, S. de Pol.  
 Müller, Rent. n. Fr. a. Dresden, S. de Prusse.  
 Müller, Kfm. a. Meerane, und  
 Merle, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 v. Mirbach, Präsident a. Liegnitz, und  
 v. Mühl, Rgtsbef. nebst Frau aus Stockholm,  
 Hotel de Baviere.  
 Müller, Inspector a. Reichenbach, Brüsseler Hof.  
 Müller, Bau-Inspector a. Berlin, und  
 Mühlendorfer, Confistorial-Rath nebst Frau aus  
 München, Hotel zum Kronprinz.  
 v. Platen, Graf n. Sohn a. Hallermünde, Rest.  
 des Magdeburger Bahnhofes.  
 v. d. Planitz, General a. Grimma, d. Haus.  
 Polack, Kfm. a. Berlin, und  
 Peters, Architekt nebst Sohn a. Dresden, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Rege, Apotheker a. Hannover, Hotel de Prusse.  
 Reuschler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Resch, Kfm. a. Meerane, Stadt London.  
 Rauthe, Student a. Breslau, Lebe's S. garni.  
 Richard, Major a. London, Hotel de Pologne.  
 v. Nolanowsky, Offiz. a. Roskau, St. Hamburg.  
 Saverly, Kfm. a. Hamburg, und  
 Schroer, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.  
 Schramm, Kfm. a. Bitterfeld,  
 Stiebel, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Sonn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 v. Sed, Student a. Weesow, Stadt London.  
 Stierlin, Kfm. a. Havre,  
 v. Schüp, Frau, Rent. n. Tochter a. Dresden,  
 Schönfeld, Rgtsbef. a. Gödlin, und  
 Schligewitz, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Skidel, Kfm. a. Zeitz, Münchner Hof.  
 Siegler, Landw. a. Fulda, Stadt Frankfurt.  
 Schüler, Student a. Breslau, und  
 Schöne, Tel. a. Hobburg, und  
 Schischlin, Part. nebst Frau aus Dössa, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Schönrock, Kfm. a. Meerane, Hotel de Pologne.  
 Schulz, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.  
 Schwerin v. Wolfshagen, Rgtsbef. a. Amalien-  
 hof, Stadt Nürnberg.  
 Thomson, Rent. n. Fr. a. Paris, S. de Pologne.  
 Veglio, Kfm. a. Turin, und  
 Vassall, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.  
 Wachsenstein, Graf, Major aus Berlin, Stadt  
 Nürnberg.  
 Weisse, Kfm. a. Jena, deutsches Haus.  
 Winger, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
 Wiedemann, Dekonomie-Inspector a. Bennewitz,  
 Münchner Hof.  
 Wahnung, Fabr. a. Schönheide, und  
 Weisse, Fräul. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Warnst, Kfm. a. Görlitz, Lebe's S. garni.  
 Westphal, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 v. Waveren, Kfm. a. Hillegow, Stadt Dresden.  
 v. Zschininsky, Graf a. Petersburg, S. de Prusse.  
 Zerscher, Student a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Zocher, Gymnastik a. Weissen, Lebe's S. garni.  
 Ziesold, Stbchf. a. Milzfeld, Stadt Nürnberg.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
 " 1861 " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.  
 " 1862 " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zusf. für 1 Thlr. 15 Ngr.

### Inhalt von Nr. 21:

Ein Geisterseher, oder: Dunkle Orte. Novelle von Ernst  
 Willkomm (Fortsetzung). — Der Calculator Zippe. Bur-  
 leske von Otto Moser (Fortsetzung). — Aus der Woche. —  
 Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. Mai. Angel. 4 Uhr — Min. Berl.-Auh. C.-B.  
 148<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Berlin-Stett. 137<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Köln-Münchener 178; Oberschl.  
 A. u. C. 161<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Dester.-franz. 129<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsb.-Bergsch. —; Mainz-  
 Ludwigshafener 126<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Rheinische 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Derb. 64<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 182; Lombardische 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Böhmisches  
 Werkbahn 73<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Dester. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. —; do. National-Anleihe  
 73<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Lotterie-Anl. 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Leipz. Credit-Anstalt 86<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester. do. 88; Dessauer do. 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Genfer do. 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weim.  
 Bank-Act. 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Goth. Priv.-Bank 92<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Braunschw. do. 75;  
 Geraer do. 98; Thür. do. 68<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Nordd. do. 105; Darmst.  
 do. 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. 99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Landes-  
 bank 32<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anst. 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Bankn. 91<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;  
 Poln. do. 91<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien Dester. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.  
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London  
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —;  
 Petersburg 3 B. —  
 Wien, 22. Mai. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. 76.55; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Met. 68.75; Nat.-  
 Anleihe 81.25; Loose v. 1854 95.25; Bank-Act. 797; Dester.  
 Credit-Act. 195.70; Dester.-franz. Staatsb. 215; Ferd.-Nord-  
 bahn 173.30; Böh. Westb. 163.50; Lombard. Eisenb. 253;

Loose der Credit-Anst. 134. —; Neueste Loose 98.90; Amsterd. —;  
 Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. 82.75; London 110.60;  
 Paris 43.95; Münzducaten 5.28; Silber 110.35.  
 London, 21. Mai. Consols 92<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Span. 48<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mexic.  
 36<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Russen 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Russen 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sardin. 87.  
 Paris, 21. Mai. Die 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> begann nach dem Bekanntwerden  
 der Disconto-Erhöhung der Bank von England zu 69,52, wich  
 bis 69,40 und schloß träge zur Notiz. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 69.45;  
 Italien. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 72.40; Italien. neueste Anl. 73.40; 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub>  
 Span. —; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> do. 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Staats-Eisenb. 495.00;  
 Credit mobil. 1427.50; Lomb. Eisenb.-Act. 566.25.  
 Breslau, 21. Mai. Desterreich. Bankn. 91<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. n. C. 162<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S.; do. B. 144 S.  
 Berliner Productenbörse, 22. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 58 — 70 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfund  
 loco 45 nach Dual. bez. — Frühjahr 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Juni-Juli 45<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Septbr.-October  
 46<sup>3</sup>/<sub>4</sub> matt. Gefändigt 18,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd.  
 loco 32 — 38 nach Dualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco  
 —, Mai 23 nach Dual. bezahlt. — Rübbi: loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nach  
 Frühjahr 15<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Juli-August 14<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, September-October 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  
 fest. — Spiritus pr. 8000<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Tr. loco 15<sup>1</sup>/<sub>24</sub> nach Frühjahr 15<sup>5</sup>/<sub>24</sub>,  
 Juni-Juli 15<sup>1</sup>/<sub>24</sub>, Juli-August 15<sup>11</sup>/<sub>24</sub>, September-October 16  
 fest. Gel. 80,000 Quart.

### Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 22. Mai Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 6—8 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.